

Amtliches Mitteilungsblatt



Lebenswissenschaftliche Fakultät

Fachspezifische Studien- und Prüfungsordnung für das Bachelorstudium im Fach Psychologie

Monostudiengang

Überfachlicher Wahlpflichtbereich für andere
Bachelorstudiengänge und -studienfächer

Herausgeber: Die Präsidentin der Humboldt-Universität zu Berlin
Unter den Linden 6, 10099 Berlin

Nr. 28/2020

Satz und Vertrieb: Abteilung Kommunikation, Marketing und
Veranstaltungsmanagement

29. Jahrgang/1. September 2020

Fachspezifische Studienordnung für das Bachelorstudium im Fach „Psychologie“

Gemäß § 17 Abs. 1 Ziffer 3 der Verfassung der Humboldt-Universität zu Berlin in der Fassung vom 24. Oktober 2013 (Ämtliches Mitteilungsblatt der Humboldt-Universität zu Berlin Nr. 47/2013) hat der Fakultätsrat der Lebenswissenschaftlichen Fakultät am 17. Juni 2020 die folgende Studienordnung erlassen*:

- § 1 Anwendungsbereich
- § 2 Beginn des Studiums
- § 3 Ziele des Studiums
- § 4 Lehrveranstaltungsarten
- § 5 Module des Monostudiengangs
- § 6 Module des überfachlichen Wahlpflichtbereichs für andere Bachelorstudiengänge und -studienfächer
- § 7 Profilbereich Klinische Psychologie und Psychotherapie
- § 8 In-Kraft-Treten

Anlage 1: Modulbeschreibungen

Anlage 2: Auflistung spezieller Arbeitsleistungen

Anlage 3: Idealtypischer Studienverlaufsplan

§ 1 Anwendungsbereich

Diese Studienordnung enthält die fachspezifischen Regelungen für das Bachelorstudium im Fach Psychologie. Sie gilt in Verbindung mit der fachspezifischen Prüfungsordnung für das Bachelorstudium im Fach Psychologie und der fächerübergreifenden Satzung zur Regelung von Zulassung, Studium und Prüfung (ZSP-HU) in der jeweils geltenden Fassung. Im Rahmen des Bachelorstudiums im Fach Psychologie kann nach Maßgabe des § 7 dieser Studienordnung der Profilbereich Klinische Psychologie und Psychotherapie absolviert werden, mit dem die berufsrechtlichen Vorgaben der §§ 13 bis 15 und der Anlage 1 der Approbationsordnung für Psychotherapeutinnen und Psychotherapeuten (PsychThApprO, BGBl. I S. 448) vom 4. März 2020 erfüllt werden und der Zugang zu einem aufbauenden Masterstudium mit der Möglichkeit eröffnet wird, die Psychotherapeutische Prüfung abzulegen und die Approbation als Psychotherapeutin oder als Psychotherapeut zu erhalten.

§ 2 Beginn des Studiums

Das Studium kann zum Wintersemester aufgenommen werden.

§ 3 Ziele des Studiums

(1) Das Studium führt zum Erreichen basaler Fähigkeiten und Fertigkeiten sowie Kenntnissen der wissenschaftlich fundierten Psychologie, welche im Rahmen von bedeutenden psychologischen Modellen des Erlebens und Verhaltens vermittelt werden.

Die Studierenden kennen Theorien und Forschungsfragestellungen und können diese auf ausgewählte Beispiele anwenden sowie kritisch bewerten. Dabei werden auch die Grundlagen der Empirie erworben, sodass psychologische Experimente geplant, durchgeführt und statistisch ausgewertet werden können. Des Weiteren ermöglicht das Bachelorstudium Psychologie das Führen von Fachdiskussionen sowie den Einbezug und die Beurteilung verschiedener Quellen bei Recherchearbeit. Das erworbene Wissen befähigt die Studierenden, vor allem in den Bereichen Diagnostik, Beratung, Evaluation und Forschung tätig zu sein.

(2) Der erfolgreiche Abschluss des Studiums qualifiziert zur Aufnahme einer beruflichen Tätigkeit in ausgewählten Bereichen der Psychologie. Dazu gehören Berufe mit primär diagnostischen und beratenden Aufgaben im Gesundheits- und Sozialwesen, in Bildung und Ausbildung, in Verwaltung, Wirtschaft und Industrie und für Tätigkeiten im Kontext wissenschaftlicher Untersuchungen sowie für Aufgaben im Rahmen der fachlichen Aus-, Fort- und Weiterbildung.

(3) Im Bachelorstudium werden Kompetenzen erworben, die für weiterführende Studiengänge mit dem Abschluss Master oder Promotion, vor allem in psychologischen Fächern, qualifizieren.

(4) Studierende erlangen die oben genannten Kompetenzen über ein kombiniertes Angebot an Präsenzlehre sowie über virtuelle Lehre und Selbststudium, einzeln und gemeinsam mit anderen. Als Studium an der Humboldt-Universität zu Berlin eröffnet das Fach Psychologie die Möglichkeit, frühzeitig auch an Forschungs- und Entwicklungsprojekten mitzuwirken.

(5) Das Bachelorstudium im Fach Psychologie fördert die Internationalität, da Module und Modulbestandteile im Ausland absolviert werden können.

(6) Die Studentinnen und Studenten haben die Möglichkeit, Fremdsprachkompetenzen zu erwerben, da die Lehrveranstaltungen in deutscher oder englischer Sprache stattfinden.

(7) Zur Herstellung disziplinenübergreifender Bezüge können im Laufe des Bachelorstudiums im

* Die Universitätsleitung hat die Studienordnung am 20. August 2020 bestätigt.

Fach Psychologie überfachliche Kompetenzen erworben werden. Dazu gehören unter anderem Sozialkompetenzen, Genderkompetenzen, Methodenkompetenzen und Informationskompetenzen.

(8) Die Studierenden des Profildereichs Klinische Psychologie und Psychotherapie erwerben über die Fähigkeiten und Fertigkeiten sowie Kenntnisse des Abs. 1 hinaus weitere, in den §§ 13 bis 15 und der Anlage 1 PsychThApprO benannte Kompetenzen. Insbesondere sind sie befähigt:

- Grundlagen- und Anwendungsforschung der Psychotherapie und ihren Bezugswissenschaften wissenschaftlich zu planen und umzusetzen,
- berufsethische Prinzipien und sozialrechtliche Vorgaben sowie weitere einschlägige Vorschriften zum Kinderschutz unter Kenntnis institutioneller, rechtlicher und struktureller Rahmenbedingungen der Patientenversorgung bei psychotherapeutischen Angeboten anzuwenden,
- grundlegende Kompetenzen in der Kommunikation mit Patientinnen und Patienten sowie mit anderen beteiligten Personen zu nutzen,
- bei psychotherapeutischen Entscheidungsfindungen die Bedingungen der Sozialisation und des Lernens in verschiedenen Bildungs- und Erziehungskontexten zu berücksichtigen,
- bei der Ausübung von Psychotherapie grundlegende Kenntnisse über körperliche Prozesse, Krankheiten, Behinderungen und medizinische Behandlungsverfahren sowie zu neuropharmakologischen Prozessen und Interventionen zu berücksichtigen und in die Entscheidungsfindung einfließen zu lassen,
- Theorien und Modelle der wissenschaftlich geprüften und anerkannten psychotherapeutischen Verfahren und Methoden sowie der ihnen zugeordneten empirischen Befunde bei der Ausübung von Psychotherapie anzuwenden,
- psychische Störungen unter Nutzung standardisierter diagnostischer Beobachtungs-, Mess- und Beurteilungsinstrumente zu diagnostizieren,
- Wirkungsweise und Einsetzbarkeit der wissenschaftlich geprüften und anerkannten psychotherapeutischen Verfahren und Methoden sowie evidenzbasierter Neuentwicklungen zu beurteilen,
- Patientinnen und Patienten über anerkannte Behandlungsleitlinien aufzuklären,
- Präventions-, Interventions- und Rehabilitationskonzepte zum Erhalt oder zur Wiederherstellung von Gesundheit oder zur Verminderung von Gesundheitsbeeinträchtigungen in ihrer Indikation und Wirksamkeit einzuschätzen.

Die Studierenden dieses Profildereichs sind nach ihrem Studienabschluss für einen Masterstudiengang i.S.d. § 9 des Gesetzes über den Beruf der Psychotherapeutin und des Psychotherapeuten (Psychotherapeutengesetz – PsychThG) vom 15. November 2019 (BGBl. I S. 1604) qualifiziert.

§ 4 Lehrveranstaltungsarten

(1) Lehrveranstaltungsart ist über die in der ZSP-HU benannten Lehrveranstaltungsarten hinaus auch Praktische Übung (PÜ).

(2) Praktische Übung (PÜ):

In den praktischen Übungen der Klinischen Psychologie und Psychotherapie bearbeiten die Studierenden eigenständig praktische Aufgaben wie Fallbeispiele unter Anleitung, Aufsicht und Verantwortung der ausbildenden Lehrkraft. Bei den praktischen Übungen sind die praktische Anschauung und die Unterrichtung in kleinen, übungsorientierten Projektteams zu gewährleisten, die das erforderliche detaillierte Einzelfeedback ermöglichen.

§ 5 Module des Monostudiengangs

Der Monostudiengang Psychologie beinhaltet folgende Module im Umfang von insgesamt 180 LP:

(a) Pflichtbereich (105 LP)

Modul 1: Methodenlehre I (5 LP)

Modul 2: Methodenlehre II (10 LP)

Modul 3: Sozialpsychologie (5 LP)

Modul 4: Allgemeine Psychologie I (5 LP)

Modul 5: Allgemeine Psychologie II (5 LP)

Modul 6: Biologische Psychologie (5 LP)

Modul 7: Entwicklungspsychologie (5 LP)

Modul 8: Psychologische Diagnostik, Testtheorie und Testkonstruktion I (10 LP)

Modul 9: Psychologische Diagnostik, Testtheorie und Testkonstruktion II (5 LP)

Modul 10: Klinisch-psychologische Störungslehre und Berufsethik/Berufsrecht (10 LP)

Modul 11: Persönlichkeitspsychologie (5 LP)

Modul 12: Arbeits-, Ingenieur- und Organisationspsychologie (10 LP)

Modul 13: Experimentalpsychologisches Forschungspraktikum (10 LP)

Modul 14: Abschlussmodul (15 LP)

(b) Fachlicher Wahlpflichtbereich (55 LP)

Es müssen eines von zwei Praktikums-Modulen (im Umfang von 15 LP) sowie weitere Wahlpflicht-Module im Umfang von 40 LP aus den folgenden Bereichen gewählt werden:

Bereich Orientierungs- und Berufspraktikum:

Modul 15 A: Orientierungs- und Berufspraktikum (15 LP)

Modul 15 B: Orientierungs- und Berufspraktikum im Profildereich Klinische Psychologie und Psychotherapie (15 LP)

Bereich Allgemeine Psychologie und Biologische Psychologie:

Modul 16: Allgemeine, Biologische und Neurokognitive Psychologie (Vertiefung A) (5 LP)

Modul 17: Allgemeine, Biologische und Neurokognitive Psychologie (Vertiefung B) (5 LP)

Bereich Psychologie und Gesellschaft:

Modul 18: Psychologie und Gesellschaft I (Vertiefung) (5 LP)

Modul 19: Psychologie und Gesellschaft II (Vertiefung) (5 LP)

Bereich Pädagogische Psychologie:

Modul 20: Grundlagen der Pädagogik und Pädagogischen Psychologie im psychotherapeutischen Kontext (5 LP)

Bereich Arbeits-, Ingenieur-, Organisationspsychologie:

Modul 21: Arbeits-, Ingenieur- und Organisationspsychologie (Vertiefung A) (5 LP)

Modul 22: Arbeits-, Ingenieur- und Organisationspsychologie (Vertiefung B) (5 LP)

Bereich Klinische Psychologie und Psychotherapie:

Modul 23: Psychotherapie, Prävention und Rehabilitation (10 LP)

Modul 24: Grundlagen der Medizin und Pharmakologie (5 LP)

Modul 25: Forschung in der Klinischen Psychologie und Psychotherapie (5 LP)

Die Angebote des fachlichen Wahlpflichtbereichs ermöglichen den Studierenden des Bachelorstudiums im Fach Psychologie einen vertiefenden Einblick in unterschiedliche aktuelle Forschungsgebiete und Fragestellungen der Psychologie.

(c) Überfachlicher Wahlpflichtbereich (20 LP)

Im überfachlichen Wahlpflichtbereich sind Bachelormodule aus den hierfür vorgesehenen Modulkatalogen anderer Fächer oder zentraler Einrichtungen im Umfang von insgesamt 20 LP nach freier Wahl zu absolvieren. Hierdurch soll eine Auseinandersetzung mit einem anderen Gegenstandsbereich erzielt werden.

§ 6 Module des überfachlichen Wahlpflichtbereichs für andere Bachelorstudiengänge und -studienfächer

Das Fach Psychologie bietet folgende Module für den überfachlichen Wahlpflichtbereich anderer Bachelorstudiengänge und -studienfächer an:

Modul 3: Sozialpsychologie (5 LP)

Modul 4: Allgemeine Psychologie I (5 LP)

Modul 5: Allgemeine Psychologie II (5 LP)

Modul 6: Biologische Psychologie (5 LP)

Modul 7: Entwicklungspsychologie (5 LP)

Modul 12: Arbeits-, Ingenieur- und Organisationspsychologie (10 LP)

§ 7 Profildbereich Klinische Psychologie und Psychotherapie

Das erfolgreiche Absolvieren des Profildbereichs Klinische Psychologie und Psychotherapie setzt zwingend den erfolgreichen Abschluss der Module 1, 2, 3, 4, 5, 6, 7, 8, 9, 10, 11, 12, 13, 14, 15B, 20, 23, 24 sowie eines der Module 16 oder 17 voraus.

Das erfolgreiche Absolvieren des Profildbereichs Klinische Psychologie und Psychotherapie als eine berufsrechtliche Voraussetzung für den Zugang zu einem aufbauenden Masterstudium mit der Möglichkeit, die Psychotherapeutische Prüfung abzulegen und die Approbation als Psychotherapeutin oder Psychotherapeut zu erlangen, wird im Abschlusszeugnis extra ausgewiesen.

§ 8 In-Kraft-Treten

(1) Diese Studienordnung tritt am 01. Oktober 2020 in Kraft. Gleichzeitig tritt die Studienordnung vom 20. April 2020 (Amtliches Mitteilungsblatt der Humboldt-Universität zu Berlin Nr. 6/2020) außer Kraft.

(2) Diese Studienordnung gilt für alle Studierenden, die ihr Studium nach dem In-Kraft-Treten dieser Studienordnung aufnehmen oder nach einem Hochschul-, Studiengangs- oder Studienfachwechsel oder einer Wiederimmatrikulation fortsetzen.

(3) Für Studierende, die ihr Studium vor dem In-Kraft-Treten dieser Studienordnung aufgenommen oder nach einem Hochschul-, Studiengangs- oder Studienfachwechsel oder einer Wiederimmatrikulation fortgesetzt haben, gilt die Studienordnung vom 09. September 2013 (Amtliches Mitteilungsblatt der Humboldt-Universität zu Berlin Nr. 37/2013), zuletzt geändert am 17. Juli 2018 (Amtliches Mitteilungsblatt der Humboldt-Universität zu Berlin Nr. 48/2018) übergangsweise fort. Alternativ können sie diese Studienordnung einschließlich der zugehörigen Prüfungsordnung wählen. Die Wahl muss schriftlich gegenüber dem Prüfungsbüro erklärt werden und ist unwiderruflich. Mit Ablauf des 30. September 2023 tritt die Studienordnung vom 09. September 2013 (Amtliches Mitteilungsblatt der Humboldt-Universität zu Berlin Nr. 37/2013), zuletzt geändert am 17. Juli 2018 (Amtliches Mitteilungsblatt der Humboldt-Universität zu Berlin Nr. 48/2018), außer Kraft. Das Studium wird dann auch von den in Satz 1 benannten Studierenden nach dieser Studienordnung fortgeführt. Bisherige Leistungen werden entsprechend § 110 ZSP-HU berücksichtigt.

Anlage 1: Modulbeschreibungen1

Modul 1: Methodenlehre I		Leistungspunkte: 5	
<p><u>Lern- und Qualifikationsziele:</u></p> <p>Dieses Modul vermittelt Inhalte, die den Anforderungen des Psychotherapeutengesetzes und den Anforderungen der auf Grund des § 20 PsychThG erlassenen Rechtsverordnung entsprechen.</p> <p>Die Methodenlehre bildet eine wesentliche Grundlage der empirischen Psychologie. Fundiertes Wissen im Bereich der Methodenlehre und insbesondere der Statistik ist notwendig, um empirische Studien bewerten und selbst durchführen zu können. Neben der Wissensvermittlung in der Vorlesung werden im Seminar der praktische Umgang mit Statistiksoftware eingeübt sowie eigenständig Datensätze analysiert.</p> <p>Die Studierenden lernen die Grundlagen der deskriptiven Statistik, der grafischen Darstellung von Daten, der Wahrscheinlichkeitstheorie, Grundzüge der Inferenzstatistik sowie allgemeine wissenschaftliche Konzepte und Methoden für die Erforschung menschlichen Verhaltens und Erlebens einschließlich statistischer Methoden der Evaluationsforschung und Epidemiologie. Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls sind die Studierenden dazu in der Lage, grundlegende statistische Ergebnisse in wissenschaftlichen Publikationen zu verstehen, diese angemessen zu interpretieren und die erlernten Methoden selbst anzuwenden.</p>			
Fachliche Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul bzw. bestimmten Lehrveranstaltungen des Moduls: keine			
Lehrveranstaltungsart	Präsenzzeit, Workload in Stunden	Leistungspunkte und Voraussetzung für deren Erteilung	Themen, Inhalte
VL Methodenlehre I	<u>2 SWS</u> <u>60 Stunden:</u> 25 Stunden Präsenzzeit, 35 Stunden Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung	2 LP, Teilnahme	Erwerb des Grundwissens in den Inhalten: <ul style="list-style-type: none"> - Messen - Deskriptive Statistik - Grafische Darstellungen - Wahrscheinlichkeitstheorie - Einfache Inferenzstatistik (Hypothesentests, Konfidenzintervalle, Test- und Effektstärkeberechnungen, <i>t</i>-Tests)
SE Methodenlehre I	<u>2 SWS</u> <u>60 Stunden:</u> 25 Stunden Präsenzzeit, 35 Stunden Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung und der speziellen Arbeitsleistung	2 LP, Teilnahme, <u>Spezielle Arbeitsleistung</u> der Gruppe B gemäß Anlage 2	Erwerb von Grundkenntnissen in der praktischen Anwendung statistischer PC-Spezialsoftware (z.B. R) durch die Auswertung konkreter Datensätze
Modulabschlussprüfung	<u>30 Stunden:</u> Klausur (90 Minuten) und Vorbereitung	1 LP, Bestehen	
Dauer des Moduls	<input checked="" type="checkbox"/> 1 Semester <input type="checkbox"/> 2 Semester		
Beginn des Moduls	<input checked="" type="checkbox"/> Wintersemester <input type="checkbox"/> Sommersemester		

¹ Die Lehrveranstaltungen aller Module werden in deutscher oder englischer Sprache angeboten. Ein entsprechender Hinweis erfolgt in AGNES, vor Beginn der Vorlesungszeit.

Modul 2: Methodenlehre II		Leistungspunkte: 10	
<p><u>Lern- und Qualifikationsziele:</u></p> <p>Dieses Modul vermittelt Inhalte, die den Anforderungen des Psychotherapeutengesetzes und den Anforderungen der auf Grund des § 20 PsychThG erlassenen Rechtsverordnung entsprechen.</p> <p>Aufbauend auf der Veranstaltung Methodenlehre I erweitern und vertiefen die Studierenden ihre Kenntnisse in der Datenanalyse, der Interpretation von empirischen Befunden und dem Umgang mit Statistiksoftware. Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls sind die Studierenden dazu in der Lage, die Ergebnisse gängiger statistischer Verfahren adäquat zu interpretieren, Untersuchungen eigenständig zu planen und die erlernten Methoden selbst anzuwenden. Die Studierenden erweitern ihr Wissen über einfache und fortgeschrittene Analysemethoden für Gruppenunterschiede und Zusammenhänge. Sie erwerben Kenntnisse über das Modellieren und Testen komplexer Datenstrukturen.</p>			
<p>Fachliche Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul bzw. bestimmten Lehrveranstaltungen des Moduls: keine, empfohlen wird die erfolgreiche Absolvierung des Moduls 1 (<i>Methodenlehre I</i>).</p>			
Lehrveranstaltungsart	Präsenzzeit, Workload in Stunden	Leistungspunkte und Voraussetzung für deren Erteilung	Themen, Inhalte
VL Methodenlehre II	<u>4 SWS</u> <u>150 Stunden:</u> 45 Stunden Präsenzzeit, 105 Stunden Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung	5 LP, Teilnahme	Erwerb des Grundwissens in den Inhalten: <ul style="list-style-type: none"> - Analyse von Häufigkeiten - Kovarianz und Korrelation - Einfache lineare Regression - Multiple lineare Regression - Varianzanalyse (einfaktoriell und mehrfaktoriell) - Messwiederholungsdesigns - Versuchsplanung
SE Methodenlehre II	<u>2 SWS</u> <u>90 Stunden:</u> 25 Stunden Präsenzzeit, 65 Stunden Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung und der speziellen Arbeitsleistung	3 LP, Teilnahme, <u>Spezielle Arbeitsleistung</u> der Gruppe B gemäß Anlage 2	Erwerb von erweiterten Kenntnissen in der praktischen Anwendung statistischer PC-Spezialsoftware (z.B. R) durch die Auswertung konkreter Datensätze
Modulabschlussprüfung	<u>60 Stunden:</u> Klausur (120 Minuten) und Vorbereitung	2 LP, Bestehen	
Dauer des Moduls	<input checked="" type="checkbox"/> 1 Semester <input type="checkbox"/> 2 Semester		
Beginn des Moduls	<input type="checkbox"/> Wintersemester <input checked="" type="checkbox"/> Sommersemester		

Modul 3: Sozialpsychologie		Leistungspunkte: 5	
<p><u>Lern- und Qualifikationsziele:</u></p> <p>Dieses Modul vermittelt Inhalte, die den Anforderungen des Psychotherapeutengesetzes und den Anforderungen der auf Grund des § 20 PsychThG erlassenen Rechtsverordnung entsprechen.</p> <p>Die Sozialpsychologie beschäftigt sich mit der Beschreibung, Erklärung und Vorhersage von Verhalten und Erleben in sozialen Situationen, insbesondere dyadischen Interaktionen und Gruppen.</p> <p>Die Teilnehmenden haben eine Übersicht über die wichtigsten Forschungstraditionen, Theorien, Themen und Methoden der Sozialpsychologie und ihre Anwendungen. Sie sind in der Lage, theoretische Grundlagen und Forschungsbefunde auf Alltagsphänomene praktisch anzuwenden. Darüber hinaus verfügen sie über Fertigkeiten im Führen von Fachdiskussionen und Moderieren von Gruppenarbeit.</p>			
<p>Fachliche Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul bzw. bestimmten Lehrveranstaltungen des Moduls: keine</p>			
Lehrveranstaltungsart	Präsenzzeit, Workload in Stunden	Leistungspunkte und Voraussetzung für deren Erteilung	Themen, Inhalte
VL Sozialpsychologie	<u>2 SWS</u> <u>60 Stunden:</u> 25 Stunden Präsenzzeit, 35 Stunden Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung	2 LP, Teilnahme	Erwerb des Grundwissens in den Inhalten: <ul style="list-style-type: none"> - Personenwahrnehmung - Grundzüge der sozialen Kognition - Das Selbst – soziales Produkt und soziale Kraft - Die Wahrnehmung von Gruppen – Soziale Identität - Genderspezifische Aspekte - Einstellungen und Einstellungsänderung - Einstellungen und Verhalten - Verbale und nonverbale Kommunikation - Freundschaft und Liebe - Aggression und Konflikt - Hilfe und Kooperation - Gruppen, Normen und Konformität - Normen, Macht und Verhalten - Gruppenleistung - Gerechtigkeit und Moral
UE Sozialpsychologie	<u>2 SWS</u> <u>60 Stunden:</u> 25 Stunden Präsenzzeit, 35 Stunden Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung und der speziellen Arbeitsleistung	2 LP, Teilnahme, <u>Spezielle Arbeitsleistung</u> der Gruppe B gemäß Anlage 2	Vertiefung und Anwendung sozialpsychologischer Kenntnisse im Rahmen von Methodenübungen in Projektteams zur Erweiterung fachspezifischer Kompetenzen im sozialpsychologischen Kontext.
Modulabschlussprüfung	<u>30 Stunden:</u> Klausur (90 Minuten) und Vorbereitung	1 LP, Bestehen	
Dauer des Moduls	<input checked="" type="checkbox"/> 1 Semester <input type="checkbox"/> 2 Semester		
Beginn des Moduls	<input checked="" type="checkbox"/> Wintersemester <input type="checkbox"/> Sommersemester		

Modul 4: Allgemeine Psychologie I		Leistungspunkte: 5	
<p><u>Lern- und Qualifikationsziele:</u></p> <p>Dieses Modul vermittelt Inhalte, die den Anforderungen des Psychotherapeutengesetzes und den Anforderungen der auf Grund des § 20 PsychThG erlassenen Rechtsverordnung entsprechen.</p> <p>In diesem Modul werden grundlegende theoretische, methodische und empirische Kenntnisse im Bereich der Allgemeinen und Neurokognitiven Psychologie vermittelt. Die Studierenden erwerben eine Übersicht über theoretische Ansätze und empirische Befunde zu den kognitiven Grundlagen menschlichen Denkens, Erlebens und Verhaltens und sie erwerben Kenntnisse über die Struktur, Funktionsprinzipien und neurale Korrelate elementarer Formen des Lernens und des Gedächtnisses.</p> <p>Die Studierenden kennen die dargestellten Konzepte und Theorien. Sie sind in der Lage, diese zu reflektieren, sie miteinander zu vergleichen und die Grundzüge ihrer Annahmen darzustellen. Die Studierenden haben dabei ein Verständnis der Inhalte, das weit über die Fähigkeit der formalen Beschreibung hinausgeht, und sie können die Konzepte anwenden sowie auf neue Fragestellungen (z. B. auf verwandte Forschungsgebiete oder praktische Fragestellungen) übertragen.</p>			
<p>Fachliche Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul bzw. bestimmten Lehrveranstaltungen des Moduls: keine</p>			
Lehrveranstaltungsart	Präsenzzeit, Workload in Stunden	Leistungspunkte und Voraussetzung für deren Erteilung	Themen, Inhalte
<p>VL</p> <p>Allgemeine Psychologie I: Denken und theoretische Grundlagen der Allgemeinen Psychologie</p>	<p><u>2 SWS</u></p> <p><u>60 Stunden:</u></p> <p>25 Stunden Präsenzzeit, 35 Stunden Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung</p>	<p>2 LP, Teilnahme</p>	<p>Die Vorlesung vermittelt Theorien und kognitive Grundlagen menschlichen Denkens, Erlebens und Verhaltens, z.B. in folgenden Bereichen</p> <ul style="list-style-type: none"> - Eigenschaften des kognitiven Systems, mithilfe dessen Verhalten kontrolliert wird (mentale Repräsentationen und Prozesse) - bewusste und unbewusste Formen der Steuerung von Verhalten - Grundsätzliche theoretische Positionen zum Verständnis psychischer Prozesse (u.a. Leib-Seele-Problem, Freier Wille) - Geschichte der Psychologie
<p>VL</p> <p>Allgemeine Psychologie I: Lernen und Gedächtnis</p>	<p><u>2 SWS</u></p> <p><u>60 Stunden:</u></p> <p>25 Stunden Präsenzzeit, 35 Stunden Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung</p>	<p>2 LP, Teilnahme</p>	<p>Die Vorlesung vermittelt grundlegendes Wissen über die Funktion und die neurokognitiven Grundlagen des Lernens und des Gedächtnisses. Dabei werden Theorien des Lernens, der Gedächtnisbildung, des Abrufs und der Struktur des Gedächtnisses besprochen und aktuelle Befunde aus kognitions- und neurowissenschaftlicher Perspektive diskutiert.</p>
<p>Modulabschlussprüfung</p>	<p><u>30 Stunden:</u></p> <p>Klausur (90 Minuten) und Vorbereitung</p>	<p>1 LP, Bestehen</p>	
<p>Dauer des Moduls</p>	<p><input checked="" type="checkbox"/> 1 Semester <input type="checkbox"/> 2 Semester</p>		
<p>Beginn des Moduls</p>	<p><input checked="" type="checkbox"/> Wintersemester <input type="checkbox"/> Sommersemester</p>		

Modul 5: Allgemeine Psychologie II		Leistungspunkte: 5	
<p><u>Lern- und Qualifikationsziele:</u></p> <p>Dieses Modul vermittelt Inhalte, die den Anforderungen des Psychotherapeutengesetzes und den Anforderungen der auf Grund des § 20 PsychThG erlassenen Rechtsverordnung entsprechen.</p> <p>In diesem Modul werden grundlegende Prinzipien, Erklärungsansätze und empirische Befunde im Bereich der Neurokognitiven und Allgemeinen Psychologie vermittelt. Die Studierenden erwerben Kenntnisse über theoretische, methodische und empirische Grundlagen und Entwicklungen in den Forschungsbereichen Wahrnehmung, Aufmerksamkeit, Emotion und Motivation.</p> <p>Die Studierenden haben Kenntnisse über Phänomene, Prinzipien und Erklärungsansätze in den Gebieten der Wahrnehmung, Emotion und Motivation und können diese darstellen. Im Bereich der Emotions- und Motivationspsychologie haben die Studierenden Wissen über Funktion, Struktur und neurale Korrelate von Emotionen und Motivation. Sie sind in der Lage, theoretische Erklärungsansätze zu vergleichen und Wechselwirkungen von emotionalen Prozessen und anderen kognitiven Funktionen zu diskutieren. Im Bereich der Wahrnehmung haben die Studierenden Kenntnisse über Phänomene, Prinzipien und Erklärungsansätze in ausgewählten Gebieten und können diese darstellen.</p>			
<p>Fachliche Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul bzw. bestimmten Lehrveranstaltungen des Moduls: keine, empfohlen wird die erfolgreiche Absolvierung des Moduls 4 (<i>Allgemeine Psychologie I</i>).</p>			
Lehrveranstaltungsart	Präsenzzeit, Workload in Stunden	Leistungspunkte und Voraussetzung für deren Erteilung	Themen, Inhalte
VL Allgemeine Psychologie II: Wahrnehmung	<u>2 SWS</u> <u>60 Stunden:</u> 25 Stunden Präsenzzeit, 35 Stunden Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung	2 LP, Teilnahme	Die Vorlesung behandelt wahrnehmungspsychologische Voraussetzungen und Bedingungen menschlichen Verhaltens, z.B. in folgenden Bereichen: - Sinnesphysiologie - basale Wahrnehmungsprinzipien - klassische und moderne Theorien über menschliche Wahrnehmung, Aufmerksamkeit und Bewusstsein - grundlegende Wahrnehmungsleistungen (Größe, Farbe, Tiefe, Bewegung, Objekterkennung, Raum) - auditive, taktile und chemosensorische Wahrnehmung.
VL Allgemeine Psychologie II: Emotion, Motivation und Kommunikation	<u>2 SWS</u> <u>60 Stunden:</u> 25 Stunden Präsenzzeit, 35 Stunden Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung	2 LP, Teilnahme	Die Vorlesung behandelt grundlegendes Wissen über affektive, motivationale und kommunikative Grundlagen und Voraussetzungen menschlichen Erlebens und Verhaltens. Dabei werden Emotions-, Motivationstheorien und Sprachtheorien sowie aktuelle Befunde aus der kognitions- und neurowissenschaftlichen Forschung diskutiert.
Modulabschlussprüfung	<u>30 Stunden:</u> Klausur (90 Minuten) und Vorbereitung	1 LP, Bestehen	
Dauer des Moduls	<input checked="" type="checkbox"/> 1 Semester <input type="checkbox"/> 2 Semester		
Beginn des Moduls	<input type="checkbox"/> Wintersemester <input checked="" type="checkbox"/> Sommersemester		

Modul 6: Biologische Psychologie		Leistungspunkte: 5	
<u>Lern- und Qualifikationsziele:</u>			
Dieses Modul vermittelt Inhalte, die den Anforderungen des Psychotherapeutengesetzes und den Anforderungen der auf Grund des § 20 PsychThG erlassenen Rechtsverordnung entsprechen.			
Die Studierenden erwerben Kenntnisse der biologischen Grundlagen des menschlichen Erlebens und Verhaltens und kennen den Aufbau des zentralen Nervensystems. Sie kennen fundamentale Aspekte seiner Arbeitsweise, seiner Entwicklung, und seiner Wechselwirkung mit anderen für die Psychologie relevanten biologischen Systemen. Darüber hinaus haben sie grundlegende Kenntnisse über die Zusammenhänge zwischen biologischen und psychologischen Prozessen und sind mit den dafür relevanten Forschungsmethoden vertraut. Die Studierenden kennen die dazu dargestellten Konzepte und Theorien. Sie sind in der Lage, diese zu reflektieren, sie miteinander zu vergleichen und die Grundzüge ihrer Annahmen darzustellen. Dabei haben sie ein Verständnis der Inhalte, das weit über die Fähigkeit der formalen Beschreibung hinausgeht, und sie können die Konzepte auf neue Fragestellungen anwenden.			
Fachliche Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul bzw. bestimmten Lehrveranstaltungen des Moduls: keine			
Lehrveranstaltungsart	Präsenzzeit, Workload in Stunden	Leistungspunkte und Voraussetzung für deren Erteilung	Themen, Inhalte
VL Biologische Psychologie 1	<u>2 SWS</u> <u>60 Stunden:</u> 25 Stunden Präsenzzeit, 35 Stunden Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung	2 LP, Teilnahme	<ul style="list-style-type: none"> - Anatomie - Aufbau und Funktion des Nervensystems - Neurophysiologie und zelluläre Grundlagen von Erleben und Verhalten - Neurotransmittersysteme - Forschungsmethoden der Biopsychologie
VL Biologische Psychologie 2	<u>2 SWS</u> <u>60 Stunden:</u> 25 Stunden Präsenzzeit, 35 Stunden Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung	2 LP, Teilnahme	<ul style="list-style-type: none"> - Entwicklungs- und Evolutionsbiologie - Verhaltensgenetik - Molekulare Genetik und Epigenetik - Immunologie - Endokrinologie - Aktuelle Themen in der Biopsychologie
Modulabschlussprüfung	<u>30 Stunden:</u> Klausur (90 Minuten) und Vorbereitung	1 LP, Bestehen	
Dauer des Moduls	<input checked="" type="checkbox"/> 1 Semester <input type="checkbox"/> 2 Semester		
Beginn des Moduls	<input checked="" type="checkbox"/> Wintersemester <input type="checkbox"/> Sommersemester		

Modul 7: Entwicklungspsychologie		Leistungspunkte: 5	
<p><u>Lern- und Qualifikationsziele:</u></p> <p>Dieses Modul vermittelt Inhalte, die den Anforderungen des Psychotherapeutengesetzes und den Anforderungen der auf Grund des § 20 PsychThG erlassenen Rechtsverordnung entsprechen.</p> <p>Die Entwicklungspsychologie beschäftigt sich mit allgemeinen Entwicklungsprozessen von der Geburt bis zum Tod, interindividuellen Unterschieden darin sowie den zugrundeliegenden Mechanismen und daraus resultierenden Folgen.</p> <p>Die Studierenden kennen zentrale Konzepte, Methoden und Befunde der Entwicklungspsychologie der Lebensspanne und können diese einordnen, Querverweise herstellen und kritisch bewerten. Grundlage dieser Kompetenzen ist die Vorlesung sowie das teilweise eigenständige Studium der angegebenen Literatur, die gemeinsam zu einem besseren Verständnis und zur Vertiefung der behandelten Themen beitragen. Durch vorlesungsbegleitende multimediale Präsentationen können die Studierenden einzelne Befunde aus der aktuellen empirischen Primärliteratur vor dem Hintergrund dieses Wissens vorstellen und kritisch diskutieren.</p>			
<p>Fachliche Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul bzw. bestimmten Lehrveranstaltungen des Moduls: keine, empfohlen wird die erfolgreiche Absolvierung des Moduls 1 (<i>Methodenlehre I</i>).</p>			
Lehrveranstaltungsart	Präsenzzeit, Workload in Stunden	Leistungspunkte und Voraussetzung für deren Erteilung	Themen, Inhalte
VL Entwicklungspsychologie der Lebensspanne	<u>2 SWS</u> <u>60 Stunden:</u> 25 Stunden Präsenzzeit, 35 Stunden Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung	2 LP, Teilnahme	Vermittlung von Wissen und kritische Darstellung von Theorien, Konzepten und Methoden der psychosozialen, kognitiven, und gesundheitlichen Entwicklung über die Lebensspanne
UE Entwicklungspsychologie	<u>2 SWS</u> <u>60 Stunden:</u> 25 Stunden Präsenzzeit, 35 Stunden Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung und der speziellen Arbeitsleistung	2 LP, Teilnahme, <u>Spezielle Arbeitsleistung</u> der Gruppe B gemäß Anlage 2	Die Studierenden lernen Inhalte und Methoden zum Verständnis und zur Darstellung empirischer Befunde aus der aktuellen Primärliteratur sowie diese in einer multimedialen Präsentation fachspezifisch vorzustellen. Dies geschieht vor dem Hintergrund, das Erlernte aus der Vorlesung kritisch zu diskutieren und die anschließende Diskussion zu moderieren.
Modulabschlussprüfung	<u>30 Stunden:</u> Klausur (90 Minuten) und Vorbereitung	1 LP, Bestehen	
Dauer des Moduls	<input checked="" type="checkbox"/> 1 Semester <input type="checkbox"/> 2 Semester		
Beginn des Moduls	<input type="checkbox"/> Wintersemester <input checked="" type="checkbox"/> Sommersemester		

Modul 8: Psychologische Diagnostik, Testtheorie und Testkonstruktion I		Leistungspunkte: 10	
<p><u>Lern- und Qualifikationsziele:</u></p> <p>Dieses Modul vermittelt Inhalte, die den Anforderungen des Psychotherapeutengesetzes und den Anforderungen der auf Grund des § 20 PsychThG erlassenen Rechtsverordnung entsprechen.</p> <p>In diesem Modul erhalten die Studierenden eine Einführung in den psychologisch-diagnostischen Prozess und lernen die Schritte der Testkonstruktion sowie die Gütekriterien psychologisch-diagnostischer Methoden kennen. Als theoretische Grundlage der Testkonstruktion wird die Klassische Testtheorie vermittelt und in die Probabilistische Testtheorie eingeführt. Zudem erfolgt die Vermittlung von Prinzipien und Regeln zur Beurteilung der psychometrischen Qualität von Tests, Beobachtungs- und Interviewtechniken, einschließlich derer zur Erfassung von psychopathologischen Merkmalen.</p> <p>Die Studierenden erwerben die Fertigkeit, psychologisch-diagnostische Methoden kritisch beurteilen zu können, um diese in einem diagnostischen Prozess einsetzen zu können. Darüber hinaus sind sie in der Lage, anhand der Informationen in einem Testmanual zu beurteilen, unter welchen Bedingungen oder ggf. Einschränkungen ein Test zum intendierten Zweck einsetzbar ist.</p> <p>In der zur Vorlesung parallel verlaufenden Übung werden die einzelnen Schritte der Testkonstruktion praktisch eingeübt und an einem Beispiel nachvollzogen. Dabei wird auch der Umgang mit Software vermittelt, die zur empirischen Prüfung der psychometrischen Qualität des Tests eingesetzt werden kann, sodass die Studierenden selbst ein diagnostisches Verfahren entwickeln können.</p>			
<p>Fachliche Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul bzw. bestimmten Lehrveranstaltungen des Moduls: Erforderlich ist der Abschluss des Moduls 1 (<i>Methodenlehre I</i>), empfohlen wird die erfolgreiche Absolvierung des Moduls 2 (<i>Methodenlehre II</i>).</p>			
Lehrveranstaltungsart	Präsenzzeit, Workload in Stunden	Leistungspunkte und Voraussetzung für deren Erteilung	Themen, Inhalte
VL Testtheorie	<u>2 SWS</u> <u>120 Stunden:</u> 25 Stunden Präsenzzeit, 95 Stunden Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung	4 LP, Teilnahme	Erwerb von Grundwissen in den Inhalten: <ul style="list-style-type: none"> - Psychologisch-diagnostischer Prozess - Grundlagen der Klassischen Testtheorie - Grundlagen der Probabilistischen Testtheorie - Schritte der Testkonstruktion (z. B. Arbeitsdefinition, nomologisches Netz, Itemgenerierung und -auswahl, psychometrische Prüfung, Normierung)
UE Entwicklung diagnostischer Methoden	<u>2 SWS</u> <u>150 Stunden:</u> 25 Stunden Präsenzzeit, 125 Stunden Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung und der speziellen Arbeitsleistung	5 LP, Teilnahme, <u>Spezielle Arbeitsleistungen</u> der Gruppe C gemäß Anlage 2	Praktisches Einüben der in der Vorlesung vermittelten Grundkenntnisse durch die Entwicklung eines diagnostischen Verfahrens sowie dessen Evaluation mithilfe von statistischer Software (z. B. R) Im Rahmen dieser Übung entwickeln die Teilnehmerinnen und Teilnehmer selbst ein Instrument, erheben Daten und bewerten auf Basis der Daten die Güte des Instruments.
Modulabschlussprüfung	<u>30 Stunden:</u> Klausur (90 Minuten) und Vorbereitung	1 LP, Bestehen	
Dauer des Moduls	<input checked="" type="checkbox"/> 1 Semester <input type="checkbox"/> 2 Semester		
Beginn des Moduls	<input checked="" type="checkbox"/> Wintersemester <input type="checkbox"/> Sommersemester		

Modul 9: Psychologische Diagnostik, Testtheorie und Testkonstruktion II		Leistungspunkte: 5	
<p><u>Lern- und Qualifikationsziele:</u></p> <p>Dieses Modul vermittelt Inhalte, die den Anforderungen des Psychotherapeutengesetzes und den Anforderungen der auf Grund des § 20 PsychThG erlassenen Rechtsverordnung entsprechen.</p> <p>In der psychologischen Praxis bildet eine fundierte Diagnostik die Voraussetzung für eine gezielte Intervention. Im Rahmen des diagnostischen Prozesses ist es nötig, oft eher allgemein formulierte Fragestellungen zu spezifischen Fragestellungen und schließlich zu einem zielführenden Untersuchungsplan umzuformen. Besondere Bedeutung kommt hierbei nicht nur der Beachtung grundlegender diagnostischer Prozesse zu, sondern auch der Auswahl bzw. Entwicklung und Anwendung diagnostischer Verfahren sowie der Interpretation und Integration der Ergebnisse dieser Verfahren zur Entscheidungsfindung und Kommunikation in Gutachtenform.</p> <p>Die Studierenden kennen den diagnostischen Prozess sowie die grundlegenden Methoden und Prinzipien der psychologischen Diagnostik und Gutachtenerstellung. Sie sind mit der Planung von Untersuchungen, Entscheidungsstrategien sowie mit psychologischen Testverfahren, Verhaltensbeobachtungs- und Interviewverfahren, auch für klinisch-psychologische und neuropsychologische Fragestellungen vertraut, können diese Methoden anwenden, entwickeln und nach ihrer Nützlichkeit, Objektivität, Reliabilität und Validität beurteilen. Darüber hinaus sind sie in der Lage, psychometrische Einzelfalldiagnostik durchzuführen. Sie sind weiterhin in der Lage, das Erlernte auf die Qualitätsbeurteilung psychologisch diagnostischer Methoden zu übertragen.</p>			
<p>Fachliche Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul bzw. bestimmten Lehrveranstaltungen des Moduls: Erforderlich ist Teilnahme an der Prüfung zum Modul 8 (<i>Psychologische Diagnostik, Testtheorie und Testkonstruktion I</i>) und erfolgreich abgeschlossene Module 1 und 2 (<i>Methodenlehre I und II</i>).</p>			
Lehrveranstaltungsart	Präsenzzeit, Workload in Stunden	Leistungspunkte und Voraussetzung für deren Erteilung	Themen, Inhalte
VL Diagnostik	<p><u>2 SWS</u></p> <p><u>60 Stunden:</u></p> <p>25 Stunden Präsenzzeit, 35 Stunden Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung</p>	2 LP, Teilnahme	<p>Erwerb von Grundwissen in den Inhalten:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Diagnostischer Prozess bei Menschen aller Altersgruppen - Arten von Diagnostik - Methoden der Diagnostik (z.B. Tests, Fragebögen, Beobachtung, Interview) für Menschen aller Altersgruppen - Sprache und Interaktion im diagnostischen Prozess - Entscheidungsstrategien - Psychologisches Gutachten - Psychometrische Einzelfalldiagnostik - Anwendungsgebiete psychologischer Diagnostik, auch in der klinischen Psychologie und Psychotherapie sowie der Neuropsychologie
SE Psychologische Untersuchungsverfahren	<p><u>2 SWS</u></p> <p><u>60 Stunden:</u></p> <p>25 Stunden Präsenzzeit, 35 Stunden Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung und der speziellen Arbeitsleistung</p>	2 LP, Teilnahme, <u>Spezielle Arbeitsleistung</u> der Gruppe A gemäß Anlage 2	<p>Das Seminar dient der Vermittlung von Kenntnissen zur praktischen Anwendung, Einübung und Vertiefung der theoretisch erworbenen Lerninhalte aus der Vorlesung. Die vermittelten Inhalte werden gezielt angewandt auf ausgewählte Test- und Interviewmanuale. Die Studierenden erarbeiten auf Basis von Unterrichtsmitteln und Fachliteratur die Bewertung von Test- sowie Interviewmanualen.</p>
Modulabschlussprüfung	<p><u>30 Stunden:</u></p> <p>Klausur (90 Minuten) und Vorbereitung</p>	1 LP, Bestehen	

Dauer des Moduls	<input checked="" type="checkbox"/> 1 Semester	<input type="checkbox"/> 2 Semester
Beginn des Moduls	<input type="checkbox"/> Wintersemester	<input checked="" type="checkbox"/> Sommersemester

Modul 10: Klinisch-psychologische Störungslehre und Berufsethik/Berufsrecht		Leistungspunkte: 10	
<p><u>Lern- und Qualifikationsziele:</u></p> <p>Dieses Modul vermittelt Inhalte, die den Anforderungen des Psychotherapeutengesetzes und den Anforderungen der auf Grund des § 20 PsychThG erlassenen Rechtsverordnung entsprechen.</p> <p>Inhalte des Basismoduls sind die allgemeine und spezielle Lehre psychischer und psychisch mitbedingter Störungen des Kindes-, Jugend- und Erwachsenenalters, einschließlich des Säuglings-, Kleinkind- und höheren Lebensalters, psychischer Aspekte bei körperlichen Erkrankungen sowie berufsrechtliche und berufsethische Grundsätze klinisch-psychologischen Handelns.</p> <p>Die Studierenden kennen Theorien und Modelle psychischer Gesundheit und Krankheit, haben grundlegende Kenntnisse im Bereich der Symptomatologie, Diagnostik, Klassifikation, Epidemiologie und Ätiologie der wichtigsten psychischen Störungen aller Altersstufen und können diese reflektieren. Sie besitzen grundlegende Kenntnisse zur Forschungsmethodik in klinischer Psychologie und Psychotherapie, wissen über wichtige berufsrechtliche Regelungen des psychotherapeutischen Handelns und sozialrechtliche Rahmenbedingungen der psychotherapeutischen Versorgung Bescheid und können berufsethische Überlegungen in ihr Handeln einbeziehen.</p>			
<p>Fachliche Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul bzw. bestimmten Lehrveranstaltungen des Moduls: keine</p>			
Lehrveranstaltungsart	Präsenzzeit, Workload in Stunden	Leistungspunkte und Voraussetzung für deren Erteilung	Themen, Inhalte
<p>VL</p> <p>Klinisch-psychologische Störungslehre I (Erwachsene)</p>	<p><u>2 SWS</u></p> <p><u>90 Stunden:</u></p> <p>25 Stunden Präsenzzeit, 65 Stunden Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung</p>	<p>3 LP, Teilnahme</p>	<ul style="list-style-type: none"> - Geschichte der Klinischen Psychologie - Klassifikation und Diagnostik psychischer und psychisch mitbedingter Störungen des Erwachsenenalters, einschließlich des höheren Lebensalters, unter Einsatz standardisierter Beobachtungs-, Mess- und Beurteilungsinstrumente - Kennzeichen von Klassifikationssystemen einschließlich ihrer Fehlerquellen - Psychische und psychopathologische Befunde im Erwachsenenbereich, unter Berücksichtigung differentialdiagnostischer Erkenntnisse - Epidemiologie und Komorbidität psychischer Störungen - Allgemeine Störungskonzepte sowie Störungskonzepte der wissenschaftlich anerkannten Therapieverfahren, unter Berücksichtigung psychologischer, biologischer, interaktionaler und soziokultureller Befunde - Symptomatologie der wichtigsten psychischen und psychisch mitbedingten Störungen des Erwachsenenalters - Klinisch-psychologische Forschungsmethoden - Sozialrecht, Berufsrecht und Berufsethik in Forschung, Praxis und Versorgung

<p>VL Klinisch-psychologische Störungslehre II (Kinder und Jugendliche)</p>	<p><u>2 SWS</u> <u>90 Stunden:</u> 25 Stunden Präsenzzeit, 65 Stunden Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung</p>	<p>3 LP, Teilnahme</p>	<ul style="list-style-type: none"> - Klassifikation und Diagnostik psychischer und psychisch mitbedingter Störungen des Kindes- und Jugendalters, einschließlich des Säuglings- und Kleinkindalters, unter Einsatz standardisierter Beobachtungs-, Mess- und Beurteilungsinstrumente - Psychische und psychopathologische Befunde des Kindes- und Jugendalters, unter Berücksichtigung differentialdiagnostischer Erkenntnisse - Epidemiologie und Komorbidität von Störungen des Kindes- und Jugendalters - Psychologische, biologische, interaktionale und soziokulturelle Modelle dieser Störungen aus Sicht der wissenschaftlich anerkannten Therapieverfahren - Symptomatologie der wichtigsten psychischen und psychisch mitbedingten Störungen des Kindes- und Jugendalters - Sozialrecht, Berufsrecht und Berufsethik in Forschung, Praxis und Versorgung, speziell im Kindes- und Jugendbereich
<p>PÜ Übung zur Störungslehre</p>	<p><u>2 SWS</u> <u>90 Stunden:</u> 25 Stunden Präsenzzeit, 65 Stunden Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung und der speziellen Arbeitsleistung</p>	<p>3 LP, Teilnahme (Anwesenheit wird aus fachlichen Gründen kontrolliert), <u>Spezielle Arbeitsleistung</u> der Gruppe B gemäß Anlage 2</p>	<ul style="list-style-type: none"> - Anwendung und Einüben spezifischer Lehrinhalte und Arbeitsmethoden in kleinen Projektteams - Vorrangige Arbeitsform ist die angeleitete Durchführung praxisorientierter Fallbeispiele inkl. detailliertem Einzelfeedback - Vertiefende Diskussion des VL-Stoffes in Projektteams: Fallvignetten, Live-Falldarstellungen und Videos; Diskussion diagnostischer und differenzialdiagnostischer Kriterien und praxisorientierter Überlegungen im Einzelfall
<p>Modulabschlussprüfung</p>	<p><u>30 Stunden:</u> Klausur (90 Minuten) und Vorbereitung</p>	<p>1 LP, Bestehen</p>	
<p>Dauer des Moduls</p>	<p><input checked="" type="checkbox"/> 1 Semester <input type="checkbox"/> 2 Semester</p>		
<p>Beginn des Moduls</p>	<p><input checked="" type="checkbox"/> Wintersemester <input type="checkbox"/> Sommersemester</p>		

Modul 11: Persönlichkeitspsychologie		Leistungspunkte: 5	
<p><u>Lern- und Qualifikationsziele:</u></p> <p>Dieses Modul vermittelt Inhalte, die den Anforderungen des Psychotherapeutengesetzes und den Anforderungen der auf Grund des § 20 PsychThG erlassenen Rechtsverordnung entsprechen.</p> <p>Die Persönlichkeitspsychologie beschäftigt sich mit der Beschreibung, Erklärung und Vorhersage von individuellen Unterschieden im Denken, Fühlen und Verhalten und ist daher grundlegend für das psychologische Verständnis von Individuen.</p> <p>Die Studierenden kennen zentrale Theorien und Modelle, Methoden und empirische Ergebnisse der Persönlichkeitspsychologie. Sie kennen verschiedene Formen der Klassifikation von Persönlichkeit (Persönlichkeitsfaktoren und Persönlichkeitstypen) und zentrale Persönlichkeitsmerkmale (u.a. Big Five, Temperament, subjektives Wohlbefinden, Selbstwertgefühl, Kontrollüberzeugung) sowie zentrale Befunde zur Intelligenz (u.a. Intelligenzstruktur, Intelligenzmessung).</p>			
<p>Fachliche Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul bzw. bestimmten Lehrveranstaltungen des Moduls: keine, empfohlen wird der erfolgreiche Abschluss des Moduls 1 (<i>Methodenlehre I</i>).</p>			
Lehrveranstaltungsart	Präsenzzeit, Workload in Stunden	Leistungspunkte und Voraussetzung für deren Erteilung	Themen, Inhalte
VL Persönlichkeitspsychologie	<u>2 SWS</u> <u>60 Stunden:</u> 25 Stunden Präsenzzeit, 35 Stunden Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung	2 LP, Teilnahme	Die Studierenden erhalten eine grundlegende Einführung in zentrale Theorien und Modelle, Methoden und empirische Ergebnisse der Persönlichkeitspsychologie. Sie lernen verschiedene Formen der Klassifikation von Persönlichkeit (Persönlichkeitsfaktoren und Persönlichkeitstypen), zentrale Persönlichkeitsmerkmale (u.a. Big Five, Temperament, subjektives Wohlbefinden, Selbstwertgefühl, Kontrollüberzeugung) sowie zentrale Befunde zur Intelligenz (u.a. Intelligenzstruktur, Intelligenzmessung) kennen.
SE Persönlichkeitspsychologie	<u>2 SWS</u> <u>60 Stunden:</u> 25 Stunden Präsenzzeit, 35 Stunden Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung und der speziellen Arbeitsleistung	2 LP, Teilnahme, <u>Spezielle Arbeitsleistung</u> der Gruppe A gemäß Anlage 2	Vertiefung ausgewählter Themen der Persönlichkeitspsychologie aus der begleitenden Vorlesung sowie praktische Anwendung erworbener Kenntnisse und Methoden. Dazu gehören die Auswertung und Interpretation psychodiagnostischer Verfahren der Persönlichkeitspsychologie sowie eine kritische Auseinandersetzung mit empirischen Studien aus der Primärliteratur.
Modulabschlussprüfung	<u>30 Stunden:</u> Klausur (90 Minuten) und Vorbereitung	1 LP, Bestehen	
Dauer des Moduls	<input checked="" type="checkbox"/> 1 Semester <input type="checkbox"/> 2 Semester		
Beginn des Moduls	<input type="checkbox"/> Wintersemester <input checked="" type="checkbox"/> Sommersemester		

Modul 12: Arbeits-, Ingenieur- und Organisationspsychologie			Leistungspunkte: 10
<p><u>Lern- und Qualifikationsziele:</u></p> <p>Dieses Modul vermittelt Inhalte, die den Anforderungen des Psychotherapeutengesetzes und den Anforderungen der auf Grund des § 20 PsychThG erlassenen Rechtsverordnung entsprechen.</p> <p>Die Arbeits-, Ingenieur- und Organisationspsychologie erforscht und gestaltet Wechselbeziehungen zwischen Arbeits- und Organisationsbedingungen mit dem Menschen sowie die Interaktion von Mensch und Technik. Im Mittelpunkt stehen dabei der Mensch, sein Erleben und sein Verhalten.</p> <p>Die Studierenden sind in der Lage, die grundlegenden Theorien, Methoden und Ergebnisse der Arbeits-, Ingenieur- und Organisationspsychologie zu verstehen und anzuwenden. Sie können die aktuellen Fragestellungen der Arbeits-, Ingenieur- und Organisationspsychologie in einer praktischen Situation erkennen und Ansätze für ihre Lösung generieren. Darüber hinaus sind die Studierenden fähig, in einen Austausch mit angrenzenden Disziplinen (z.B. BWL, Ingenieurwissenschaften) zu treten.</p>			
<p>Fachliche Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul bzw. bestimmten Lehrveranstaltungen des Moduls: keine</p>			
Lehrveranstaltungsart	Präsenzzeit, Workload in Stunden	Leistungspunkte und Voraussetzung für deren Erteilung	Themen, Inhalte
VL Arbeits-, Ingenieur- und Organisationspsychologie I	<u>2 SWS</u> <u>90 Stunden:</u> 25 Stunden Präsenzzeit, 65 Stunden Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung und der speziellen Arbeitsleistung	3 LP, Teilnahme, <u>Spezielle Arbeitsleistung</u> der Gruppe A gemäß Anlage 2	<ul style="list-style-type: none"> - Konzepte, Theorien und empirische Befunde der Arbeits-, Ingenieur- und Organisationspsychologie; Themen sind z.B. Menschenbilder, Arbeitsgestaltung, Organisationsstrukturen, Usability. - Methoden der Arbeits-, Ingenieur- und Organisationspsychologie, Themen sind z.B. Arbeitsanalyse, Interviews, Beobachtungsverfahren, organisationale Diagnostik. - Verknüpfung theoretischen Wissens mit Beispielen aus der beruflichen Praxis
VL Arbeits-, Ingenieur- und Organisationspsychologie II	<u>2 SWS</u> <u>90 Stunden:</u> 25 Stunden Präsenzzeit, 65 Stunden Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung und der speziellen Arbeitsleistung	3 LP, Teilnahme, <u>Spezielle Arbeitsleistung</u> der Gruppe A gemäß Anlage 2	<ul style="list-style-type: none"> - Konzepte, Theorien und Befunde der Arbeits-, Ingenieur- und Organisationspsychologie; Themen sind z.B. Menschenbilder, Arbeitsgestaltung, Organisationsstrukturen, Usability. - Methoden der Arbeits-, Ingenieur- und Organisationspsychologie; Themen sind z.B. Arbeitsanalyse, Interviews, Beobachtungsverfahren, organisationale Diagnostik. - Verknüpfung theoretischen Wissens mit Beispielen aus der beruflichen Praxis
SE Arbeits-, Ingenieur- und Organisationspsychologie	<u>2 SWS</u> <u>90 Stunden:</u> 25 Stunden Präsenzzeit, 65 Stunden Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung und der speziellen Arbeitsleistung	3 LP, Teilnahme, <u>Spezielle Arbeitsleistung</u> der Gruppe B gemäß Anlage 2	Vertiefung und Anwendung der in den Vorlesungen zur Arbeits-, Ingenieur- und Organisationspsychologie erworbenen Kenntnisse und Methoden

Modulabschlussprüfung	<u>30 Stunden:</u> Klausur (90 Minuten) und Vorbereitung	1 LP, Bestehen	
Dauer des Moduls	<input checked="" type="checkbox"/> 1 Semester <input type="checkbox"/> 2 Semester		
Beginn des Moduls	<input type="checkbox"/> Wintersemester <input checked="" type="checkbox"/> Sommersemester		

Modul 13: Experimentalpsychologisches Forschungspraktikum		Leistungspunkte: 10	
<p><u>Lern- und Qualifikationsziele:</u></p> <p>Dieses Modul vermittelt Inhalte, die den Anforderungen des Psychotherapeutengesetzes und den Anforderungen der auf Grund des § 20 PsychThG erlassenen Rechtsverordnung entsprechen.</p> <p>Empirische Experimente und deren statistische Auswertung sowie die Kommunikation wissenschaftlich gewonnener Ergebnisse bilden die Grundlagen der modernen Psychologie. Im experimentalpsychologischen Forschungspraktikum werden die Studierenden unter Anleitung der Lehrenden befähigt, eigenständig experimentelle Arbeiten in der psychologischen Forschung durchzuführen. Das Modul umfasst die Planung, Vorbereitung, Durchführung (z. B. im Labor), statistische Auswertung und die Präsentation eines psychologischen Experiments. Das Forschungspraktikum findet in Forschungseinrichtungen und Laboren der Hochschule statt.</p> <p>Die Studierenden erwerben Kenntnisse, grundlegende Fertigkeiten und Techniken des wissenschaftlichen Arbeitens im Fach Psychologie z.B. in den Bereichen ethische Grundlagen der psychologischen Forschung am Menschen, fachspezifische Datenbanken, Open Science, Literaturrecherche und -management, experimentalpsychologisches Arbeiten im Labor, Präsentation psychologischer Forschungsergebnisse sowie Grundkenntnisse des wissenschaftlichen Schreibens. Darüber hinaus kennen sie die Grundsätze verantwortlichen wissenschaftlichen Handelns in der Psychologie und haben grundlegende theoretische und forschungspraktische Kenntnisse über systematisches Beobachten und Experimentieren als Methode der Datengewinnung und Hypothesenprüfung in der Psychologie. In Projektteams teilen sie Aufgaben sinnvoll untereinander auf und sammeln praktische Erfahrungen in der Durchführung psychologischer Experimente.</p>			
<p>Fachliche Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul bzw. bestimmten Lehrveranstaltungen des Moduls: Erforderlich ist der Abschluss der Module 1 und 2 (<i>Methodenlehre I und II</i>), Modul 3 (<i>Sozialpsychologie</i>), Module 4 und 5 (<i>Allgemeine Psychologie I und II</i>), Modul 6 (<i>Biologische Psychologie</i>) und Modul 7 (<i>Entwicklungspsychologie</i>)</p>			
Lehrveranstaltungsart	Präsenzzeit, Workload in Stunden	Leistungspunkte und Voraussetzung für deren Erteilung	Themen, Inhalte
PR Experimentalpsychologisches Forschungspraktikum	<u>4 SWS</u> (240 Stunden)	8 LP, Teilnahme, enthält forschungsorientierte Projektarbeit im Umfang von 6 LP	Themenbezogener Erwerb von Grundwissen und Fertigkeiten des wissenschaftlichen Arbeitens (z.B. ethische Grundlagen der psychologischen Forschung am Menschen, fachspezifische Datenbanken, Literaturrecherche und -management). Erwerb von Grundwissen und Fertigkeiten in der Versuchsplanung und der Präsentation wissenschaftlicher Ergebnisse. Planung, Durchführung (im Labor oder im Feld), statistische Auswertung und Präsentation eines psychologischen Experiments
Modulabschlussprüfung	<u>60 Stunden:</u> Multimediale Prüfung (ca. 15 Minuten) oder Hausarbeit (ca. 8 Seiten, ca. 14.400 Zeichen inkl. Leerzeichen) und Vorbereitung	2 LP, Bestehen	
Dauer des Moduls	<input checked="" type="checkbox"/> 1 Semester <input type="checkbox"/> 2 Semester		
Beginn des Moduls	<input type="checkbox"/> Wintersemester <input checked="" type="checkbox"/> Sommersemester		

Modul 14: Abschlussmodul		Leistungspunkte: 15	
<p><u>Lern- und Qualifikationsziele:</u></p> <p>Dieses Modul vermittelt Inhalte, die den Anforderungen des Psychotherapeutengesetzes und den Anforderungen der auf Grund des § 20 PsychThG erlassenen Rechtsverordnung entsprechen.</p> <p>Die Bachelorarbeit ist die Abschlussarbeit des Bachelorstudiums, in der die erlernten Inhalte der einzelnen Module miteinander verknüpft und innerhalb eines speziellen Themengebiets angewandt werden. Möglich sind dabei eine theoretische Arbeit (rein methodische oder Literaturarbeit), eine Arbeit mit Datenauswertung von bereits erhobenen Daten sowie eine Arbeit mit eigener Erhebung und Auswertung.</p> <p>Die Studierenden können ein Thema unter Herstellung multidisziplinärer Zusammenhänge und auf dem aktuellen Stand der Forschung und Anwendung selbstständig wissenschaftlich bearbeiten.</p> <p>Das Seminar behandelt Forschungsmethoden und -analysen des psychologischen Forschungsprozess. Studierende können Entscheidungen treffen und begründen, die bei der Realisierung eigener Forschungsarbeiten wie beispielsweise einer Abschlussarbeit gefordert werden.</p> <p>Die Teilnahme als Versuchsperson an psychologischen Studien (Versuchspersonen-Praxis) dient der Sammlung von persönlichen Erfahrungen mit einem breiten Spektrum an psychologischen Messungen. Zudem sollen die Teilnehmenden ein Gespür dafür bekommen, wie sich Probandinnen und Probanden fühlen, welche Bestimmungen es zu beachten gilt und welche Schwierigkeiten auftreten können.</p>			
<p>Fachliche Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul bzw. bestimmten Lehrveranstaltungen des Moduls: Erforderlich ist der Abschluss der Module 1 und 2 (<i>Methodenlehre I und II</i>), Module 8 und 9 (<i>Psychologische Diagnostik, Testtheorie und Testkonstruktion I und II</i>), Modul 13 (<i>Experimentalpsychologisches Forschungspraktikum</i>)</p>			
Lehrveranstaltungsart	Präsenzzeit, Workload in Stunden	Leistungspunkte und Voraussetzung für deren Erteilung	Themen, Inhalte
Bachelorarbeit	<u>360 Stunden</u>	12 LP; Bestehen	
SE Forschungsmethoden und -analysen	<u>2 SWS</u> <u>60 Stunden:</u> 25 Stunden Präsenzzeit 35 Stunden Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung und der speziellen Arbeitsleistung	2 LP, Teilnahme; <u>Spezielle Arbeitsleistung</u> der Gruppe A gemäß Anlage 2	Am Beispiel ausgewählter aktueller Forschungsarbeiten werden zum Beispiel folgende Aspekte des empirischen Forschungsprozesses in der Psychologie diskutiert: <ul style="list-style-type: none"> - Ableitung von Fragestellung und testbarer Hypothesen - Versuchsplanung und experimentelles Forschungsdesign - Operationalisierung und Messmethodik - Statistische Auswertung - Visuelle und schriftliche Präsentation der Ergebnisse Das Seminar bereitet damit auf die Realisation eigener Forschungsprojekte vor, wie sie beispielsweise in einer Abschlussarbeit gefordert werden.
Versuchspersonen-Praxis	<u>30 Stunden:</u> individuell planbar, entspricht bspw. 120 Versuchspersonenmarken zu je 15 Minuten	1 LP; Teilnahme an psychologischen Experimenten und Studien als Versuchsperson im Umfang von 30 Stunden	Ziel ist es, über die Teilnahme an Experimenten und Studien als Versuchsperson Erfahrung mit psychologischen Studien sowie als Versuchsperson zu sammeln.
Dauer des Moduls	<input checked="" type="checkbox"/> 1 Semester <input type="checkbox"/> 2 Semester		
Beginn des Moduls	<input checked="" type="checkbox"/> Wintersemester <input checked="" type="checkbox"/> Sommersemester		

Modul 15 A: Orientierungs- und Berufspraktikum		Leistungspunkte: 15	
<p><u>Lern- und Qualifikationsziele:</u></p> <p>Praktische Erfahrungen sind neben theoretischen Kenntnissen unerlässlich für eine fundierte Ausbildung in der Psychologie. Im Zuge eines Praktikums können die Studierenden lernen, ihr theoretisches Wissen im beruflichen Kontext anzuwenden und profitieren von Praxistipps erfahrener Psychologinnen und Psychologen. Die Präsenzzeit kann dabei blockweise und studienbegleitend erfolgen, empfohlen wird jedoch immer ein Vollzeit-Anteil.</p> <p>Das Modul unterteilt sich in ein Orientierungspraktikum und eine berufsqualifizierende Tätigkeit.</p> <p>Ziel des Orientierungspraktikums ist der Erwerb erster Eindrücke und Erfahrungen in ausgewählten Praxisbereichen der Psychologie (beispielsweise in Klinischer Psychologie, Arbeits-, Ingenieurs- und Organisationspsychologie, forensischer Psychologie, Gesundheitspsychologie, Umweltpsychologie oder angewandte Sozialforschung sowie Pädagogischer Psychologie) und das Erleben interdisziplinärer Zusammenarbeit bei Beachtung berufsethischer Prinzipien sowie der institutionellen, rechtlichen und strukturellen Rahmenbedingungen.</p> <p>Die berufsqualifizierende Tätigkeit dient dem Erwerb vertiefter praktischer Erfahrungen in spezifischen Praxisfeldern der Psychologie.</p>			
<p>Fachliche Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul bzw. bestimmten Lehrveranstaltungen des Moduls: keine</p>			
Lehrveranstaltungsart	Präsenzzeit, Workload in Stunden	Leistungspunkte und Voraussetzung für deren Erteilung	Themen, Inhalte
PR Orientierungspraktikum	<u>150 Stunden</u>	5 LP, Bescheinigung über die absolvierte Praktikumszeit	Die Ausübung kann in Voll- und Teilzeit erfolgen. Die Praktika finden in der Regel unter Anleitung einer Person mit Diplom- oder Masterabschluss in Psychologie statt. Ziel ist der Erwerb erster praktischer Erfahrungen in interdisziplinären Bereichen der Psychologie.
PR Berufsqualifizierende Tätigkeit I – Einstieg in die Praxis der Psychologie	<u>270 Stunden</u>	9 LP, Bescheinigung über die absolvierte Praktikumszeit	Die Ausübung kann in Voll- und Teilzeit erfolgen. Die Praktika finden in der Regel unter Anleitung einer Person mit Diplom- oder Masterabschluss in Psychologie statt. Ziel ist der Erwerb vertiefter praktischer Erfahrungen in interdisziplinären Bereichen der Psychologie.
Modulabschlussprüfung	<u>30 Stunden</u> <u>Praktikumsbericht (ca. 10 Seiten, ca. 18.000 Zeichen inkl. Leerzeichen)</u>	1 LP, Bestehen	
Dauer des Moduls	<input checked="" type="checkbox"/> 1 Semester <input checked="" type="checkbox"/> 2 Semester		
Beginn des Moduls	<input checked="" type="checkbox"/> Wintersemester <input checked="" type="checkbox"/> Sommersemester		

<p>Modul 15 B: Orientierungs- und Berufspraktikum im Profildbereich Klinische Psychologie und Psychotherapie</p>		<p>Leistungspunkte: 15</p>	
<p><u>Lern- und Qualifikationsziele:</u></p> <p>Dieses Modul vermittelt Inhalte, die den Anforderungen des Psychotherapeutengesetzes und den Anforderungen der auf Grund des § 20 PsychThG erlassenen Rechtsverordnung entsprechen.</p> <p>Praktische Erfahrungen sind neben theoretischen Kenntnissen unerlässlich für eine fundierte Ausbildung in der Psychologie. Im Zuge eines Praktikums können die Studierenden lernen, ihr theoretisches Wissen im beruflichen Kontext anzuwenden und profitieren von Praxistipps erfahrener Psychologinnen und Psychologen. Die Präsenzzeit kann dabei blockweise und studienbegleitend erfolgen, empfohlen wird jedoch immer ein Vollzeit-Anteil.</p> <p>Das Modul unterteilt sich in ein Orientierungspraktikum und eine berufsqualifizierende Tätigkeit.</p> <p>Ziel des Orientierungspraktikums ist der Erwerb erster Eindrücke und praktischer Erfahrungen im Bereich der Klinischen Psychologie und Psychotherapie und das Erleben interdisziplinärer Zusammenarbeit bei Beachtung berufsethischer Prinzipien sowie der institutionellen, rechtlichen und strukturellen Rahmenbedingungen.</p> <p>Die berufsqualifizierende Tätigkeit dient dem Erwerb vertiefter praktischer Erfahrungen in spezifischen Bereichen der psychotherapeutischen Patientenversorgung und verwandten Praxisfeldern, wie z.B. Einrichtungen der psychotherapeutischen, psychiatrischen, psychosomatischen oder neuropsychologischen Versorgung oder Einrichtungen der Prävention und Rehabilitation mit Bezug auf die Psychotherapie.</p>			
<p>Fachliche Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul bzw. bestimmten Lehrveranstaltungen des Moduls: Erwerb von mindestens 60 LP in diesem Bachelorstudium.</p>			
<p>Lehrveranstaltungsart</p>	<p>Präsenzzeit, Workload in Stunden</p>	<p>Leistungspunkte und Voraussetzung für deren Erteilung</p>	<p>Themen, Inhalte</p>
<p>PR Orientierungspraktikum</p>	<p><u>150 Stunden</u></p>	<p>5 LP, Bescheinigung über die absolvierte Praktikumszeit</p>	<p>Die Ausübung kann in Voll- und Teilzeit erfolgen. Das Praktikum findet unter Anleitung einer Person mit Diplom- oder Masterabschluss in Psychologie statt. Ziel ist der Erwerb erster Eindrücke und praktischer Erfahrungen in interdisziplinären Einrichtungen der Gesundheitsversorgung oder in anderen Einrichtungen, in denen Beratung, Prävention oder Rehabilitation zur Erhaltung, Förderung und Wiederherstellung psychischer Gesundheit durchgeführt werden, und in denen Psychotherapeutinnen und Psychotherapeuten, Psychologische Psychotherapeutinnen und Psychologische Psychotherapeuten oder Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeutinnen und Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeuten tätig sind.</p>

<p>PR Berufsqualifizierende Tätigkeit I – Einstieg in die Praxis der Psychotherapie</p>	<p><u>270 Stunden</u></p>	<p>9 LP, Bescheinigung über die absolvierte Praktikumszeit</p>	<p>Die Ausübung kann in Voll- und Teilzeit erfolgen. Die Praktika finden in der Regel unter Anleitung einer Person mit Diplom- oder Masterabschluss in Psychologie statt. Ziel ist der Erwerb vertiefter praktischer Erfahrungen in Einrichtungen oder Bereichen, in denen Psychotherapeutinnen und Psychotherapeuten, Psychologische Psychotherapeutinnen und Psychologische Psychotherapeuten oder Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeutinnen und Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeuten tätig sind. Folgende Einrichtungen kommen in Frage: Einrichtungen der psychotherapeutischen, psychiatrischen, psychosomatischen oder neuropsychologischen Versorgung; Einrichtungen der Prävention oder der Rehabilitation, die mit den zuvor genannten Einrichtungen vergleichbar sind; Einrichtungen für Menschen mit Behinderungen; oder Einrichtungen in sonstigen Bereichen der institutionellen Versorgung. Die berufsqualifizierende Tätigkeit I muss unter qualifizierter Anleitung durchgeführt werden.</p>
<p>Modulabschlussprüfung</p>	<p><u>30 Stunden</u> <u>Praktikumsbericht (ca. 10 Seiten, ca. 18.000 Zeichen inkl. Leerzeichen)</u></p>	<p>1 LP, Bestehen</p>	
<p>Dauer des Moduls</p>	<p><input checked="" type="checkbox"/> 1 Semester <input checked="" type="checkbox"/> 2 Semester</p>		
<p>Beginn des Moduls</p>	<p><input checked="" type="checkbox"/> Wintersemester <input checked="" type="checkbox"/> Sommersemester</p>		

Modul 16: Allgemeine, Biologische und Neurokognitive Psychologie Leistungspunkte: 5			(Vertiefung A)
<p><u>Lern- und Qualifikationsziele:</u></p> <p>Dieses Modul vermittelt Inhalte, die den Anforderungen des Psychotherapeutengesetzes und den Anforderungen der auf Grund des § 20 PsychThG erlassenen Rechtsverordnung entsprechen.</p> <p>Die Studierenden haben vertiefte theoretische, methodische und empirische Kenntnisse auf den Gebieten der Allgemeinen, Kognitiven und Biologischen Psychologie.</p> <p>Im Bereich der Kognitions- und Neurowissenschaften umfassen die Kenntnisse neuronale Grundlagen von Kognition und Emotion, inklusive der neurowissenschaftlichen Zugänge zu relevanten Prozessen. Zudem sind die Studierenden informiert über ausgewählte Schwerpunkte der aktuellen kognitions- und neurowissenschaftlichen Forschung. Sie verfügen über Wissen zu Funktion, Struktur und Prozesscharakteristik von Kognition, Emotion, Motivation. Darüber hinaus sind sie vertraut mit aktuellen Forschungsmethoden der biologischen und allgemeinen Psychologie und können diese kritisch hinterfragen.</p>			
<p>Fachliche Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul bzw. bestimmten Lehrveranstaltungen des Moduls: Erforderlich ist der Abschluss der Module 4 (<i>Allgemeine Psychologie I</i>) und 6 (<i>Biologische Psychologie</i>).</p>			
<p>Wahl der folgenden zwei Veranstaltungen oder Import aus Modul 17 (<i>Allgemeine, Biologische und Neurokognitive Psychologie Vertiefung B</i>).</p>			
Lehrveranstaltungsart	Präsenzzeit, Workload in Stunden	Leistungspunkte und Voraussetzung für deren Erteilung	Themen, Inhalte
VL Kognitiv-affektive Neurowissenschaften (Vertiefung A).	<u>2 SWS</u> <u>60 Stunden:</u> 25 Stunden Präsenzzeit, 35 Stunden Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung	2 LP, Teilnahme	Grundsätzlicher Zugang der Kognitions- und Neurowissenschaft zum menschlichen Erleben und Verhalten. Beispiele für mögliche Themenbereiche sind <ul style="list-style-type: none"> - neuronale Aspekte des Lernens und Gedächtnisses auf zellulärer und systemischer Ebene - kognitive Neurowissenschaft der Aufmerksamkeit und Handlungskontrolle - Neurobiologische Grundlagen interindividueller Unterschiede - Neurobiologische Emotionstheorien
SE Kognitiv-affektive Neurowissenschaften (Vertiefung A).	<u>2 SWS</u> <u>60 Stunden:</u> 25 Stunden Präsenzzeit, 35 Stunden Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung und der speziellen Arbeitsleistung	2 LP, Teilnahme, <u>Spezielle Arbeitsleistung</u> der Gruppe A gemäß Anlage 2	Erwerb von Kenntnissen zur aktuellen Forschung ausgewählter Themen der kognitiven und affektiven Neurowissenschaften sowie selbstständiges Aufbereiten und Analysieren von Forschungsergebnissen anhand von Fachliteratur und Lehrmaterialien. Themenbeispiele: <ul style="list-style-type: none"> - Arbeitsgedächtnis - Aufmerksamkeit - Wahrnehmung - Handlungskontrolle - Motivation - Emotion - Persönlichkeit - Molekulargenetik - Neuronale Bildgebung - Bioinformatik
Modulabschlussprüfung	<u>30 Stunden:</u> Klausur (90 Minuten) oder Hausarbeit (ca. 10 Seiten, bei ca. 18.000 Zeichen inkl. Leerzeichen) oder mündliche Prüfung (30 Minuten) oder multimediale Prüfung (45–60 Mi-	1 LP, Bestehen	

	nuten) und Vorbe- reitung		
Dauer des Moduls	<input checked="" type="checkbox"/> 1 Semester	<input type="checkbox"/> 2 Semester	
Beginn des Moduls	<input type="checkbox"/> Wintersemester	<input checked="" type="checkbox"/> Sommersemester	

Modul 17: Allgemeine, Biologische und Neurokognitive Psychologie (Vertiefung B)		Leistungspunkte: 5	
<p><u>Lern- und Qualifikationsziele:</u></p> <p>Dieses Modul vermittelt Inhalte, die den Anforderungen des Psychotherapeutengesetzes und den Anforderungen der auf Grund des § 20 PsychThG erlassenen Rechtsverordnung entsprechen.</p> <p>Die Studierenden haben vertiefte theoretische, methodische und empirische Kenntnisse auf den Gebieten der Allgemeinen, Neurokognitiven und Biologischen Psychologie.</p> <p>Im Bereich der Kognitions- und Neurowissenschaften umfassen die Kenntnisse neuronale Grundlagen von Kognition und Emotion, inklusive der neurowissenschaftlichen Zugänge zu relevanten Prozessen. Die Studierenden sind informiert über ausgewählte Schwerpunkte der aktuellen kognitions- und neurowissenschaftlichen Forschung. Sie verfügen über Wissen zu Funktion, Struktur und Prozesscharakteristik von Kognition, Emotion und Motivation. Darüber hinaus sind sie vertraut mit aktuellen Forschungsmethoden der biologischen und allgemeinen Psychologie und können diese kritisch hinterfragen.</p>			
<p>Fachliche Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul bzw. bestimmten Lehrveranstaltungen des Moduls: Erforderlich ist der Abschluss der Module 4 und 5 (<i>Allgemeine Psychologie I und II</i>) und 6 (<i>Biologische Psychologie</i>)</p>			
<p>Wahl der folgenden zwei Veranstaltungen oder Import aus Modul 16 (<i>Allgemeine, Biologische und Neurokognitive Psychologie Vertiefung A</i>).</p>			
Lehrveranstaltungsart	Präsenzzeit, Workload in Stunden	Leistungspunkte und Voraussetzung für deren Erteilung	Themen, Inhalte
VL Kognitiv- affektive Neurowissenschaften (Vertiefung B).	<u>2 SWS</u> <u>60 Stunden:</u> 25 Stunden Präsenzzeit, 35 Stunden Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung	2 LP, Teilnahme	Grundsätzlicher Zugang der Kognitions- und Neurowissenschaft zum menschlichen Erleben und Verhalten. Beispiele für mögliche Themenbereiche sind <ul style="list-style-type: none"> - Neurokognitive Grundlagen von Sprache und Kommunikation - Soziale Interaktion - Empathie und Mentalizing
SE Kognitiv- affektive Neurowissenschaften (Vertiefung B).	<u>2 SWS</u> <u>60 Stunden:</u> 25 Stunden Präsenzzeit, 35 Stunden Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung und der speziellen Arbeitsleistung	2 LP, Teilnahme, <u>Spezielle Arbeitsleistung</u> der Gruppe A gemäß Anlage 2	Erwerb von Kenntnissen zur aktuellen Forschung ausgewählter Themen der kognitiven und affektiven Neurowissenschaften sowie selbstständiges Aufbereiten und Analysieren von Forschungsergebnissen anhand von Fachliteratur und Lehrmaterialien. Themenbeispiele: <ul style="list-style-type: none"> - Sprache und Kommunikation - Emotion und soziale Kognition - Wahrnehmung - Aufmerksamkeit und Bewusstsein - Kognitions- und neurowissenschaftliche Methoden
Modulabschlussprüfung	<u>30 Stunden:</u> Klausur (90 Minuten) oder Hausarbeit (ca. 10 Seiten, bei ca. 18.000 Zeichen inkl. Leerzeichen) oder mündliche Prüfung (30 Minuten) oder multimediale Prüfung (45–60 Minuten) und Vorbereitung	1 LP, Bestehen	

Dauer des Moduls	<input checked="" type="checkbox"/> 1 Semester	<input type="checkbox"/> 2 Semester
Beginn des Moduls	<input checked="" type="checkbox"/> Wintersemester	<input type="checkbox"/> Sommersemester

Modul 18: Psychologie und Gesellschaft I (Vertiefung)		Leistungspunkte: 5	
<u>Lern- und Qualifikationsziele:</u> Kennenlernen und Reflektieren von Forschungsbefunden und -methoden aus der Persönlichkeits-, Sozial- und Entwicklungspsychologie durch das Studium aktueller (englischer) Forschungsliteratur. Die Studierenden erlangen vertieftes Wissen zu zentralen Theorien und Modellen, Methoden und empirischen Ergebnissen zweier übergeordneter Themenbereiche der Persönlichkeitspsychologie, der Sozialpsychologie und der Entwicklungspsychologie.			
Fachliche Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul bzw. bestimmten Lehrveranstaltungen des Moduls: Erforderlich ist der Abschluss des dazugehörigen Basismoduls (für SE Persönlichkeitspsychologie I: Modul 11; für SE Sozialpsychologie I: Modul 3; für SE Entwicklungspsychologie I: Modul 7). Empfohlen wird der Abschluss der Module 1 und 2 (<i>Methodenlehre I & II</i>) sowie Modul 8 (<i>Psychologische Diagnostik, Testtheorie und Testkonstruktion I</i>).			
<i>Wahl von zwei Veranstaltungen aus den folgenden drei Seminaren oder Import aus Modul 19 (Psychologie und Gesellschaft II).</i>			
Lehrveranstaltungsart	Präsenzzeit, Workload in Stunden	Leistungspunkte und Voraussetzung für deren Erteilung	Themen, Inhalte
SE Persönlichkeitspsychologie I	<u>2 SWS</u> <u>60 Stunden:</u> 25 Stunden Präsenzzeit, 35 Stunden Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung und der speziellen Arbeitsleistung	2 LP, Teilnahme, <u>Spezielle Arbeitsleistung</u> der Gruppe A gemäß Anlage 2	<ul style="list-style-type: none"> - Kennenlernen, Reflektieren und Diskutieren von Forschungsbefunden und -methoden durch das Studium aktueller Forschungsliteratur - Vertiefung von Wissen zu zentralen Theorien und Modellen, Methoden und empirischen Ergebnissen der Persönlichkeitspsychologie bspw. zu Themenbereichen wie Persönlichkeitsentwicklung, gesellschaftlicher Zusammenhalt und Selbstwertgefühl
SE Sozialpsychologie I	<u>2 SWS</u> <u>60 Stunden:</u> 25 Stunden Präsenzzeit, 35 Stunden Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung und der speziellen Arbeitsleistung	2 LP, Teilnahme, <u>Spezielle Arbeitsleistung</u> der Gruppe A gemäß Anlage 2	<ul style="list-style-type: none"> - Kennenlernen, Reflektieren und Diskutieren von Forschungsbefunden und -methoden durch das Studium aktueller Forschungsliteratur - Vertiefung von Wissen zu zentralen Theorien und Modellen, Methoden und empirischen Ergebnissen der Sozialpsychologie bspw. zu Themenbereichen wie Stereotypen und Diskriminierung, kulturelle Sicht auf sozialpsychologische Fragen und soziale Kohäsion
SE Entwicklungspsychologie I	<u>2 SWS</u> <u>60 Stunden:</u> 25 Stunden Präsenzzeit, 35 Stunden Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung und der speziellen Arbeitsleistung	2 LP, Teilnahme, <u>Spezielle Arbeitsleistung</u> der Gruppe A gemäß Anlage 2	<ul style="list-style-type: none"> - Kennenlernen, Reflektieren und Diskutieren von Forschungsbefunden und -methoden durch das Studium aktueller Forschungsliteratur - Vertiefung von Wissen zu zentralen Theorien und Modellen, Methoden und empirischen Ergebnissen der Entwicklungspsychologie bspw. zu Themenbereichen wie Entwicklung kognitiver Plastizität, soziale Entwicklung im Lebenslauf, Wahrnehmung und Streben nach Kontrolle

<p>Modulabschlussprüfung</p>	<p><u>30 Stunden:</u> Spektrum (60 Minuten und ca. 2 Seiten, bei ca. 3.600 Zeichen inkl. Leerzeichen) und Vorbereitung</p>	<p>1 LP, Bestehen</p>	
<p>Dauer des Moduls</p>	<p><input checked="" type="checkbox"/> 1 Semester <input type="checkbox"/> 2 Semester</p>		
<p>Beginn des Moduls</p>	<p><input checked="" type="checkbox"/> Wintersemester <input type="checkbox"/> Sommersemester</p>		

Modul 19: Psychologie und Gesellschaft II (Vertiefung)		Leistungspunkte: 5	
<p><u>Lern- und Qualifikationsziele:</u></p> <p>Kennenlernen und Reflektieren von Forschungsbefunden und -methoden aus der Persönlichkeits-, Sozial- und Entwicklungspsychologie durch das Studium aktueller (englischer) Forschungsliteratur. Die Studierenden erlangen vertieftes Wissen zu zentralen Theorien und Modellen, Methoden und empirischen Ergebnissen zweier übergeordneter Themenbereiche der Persönlichkeitspsychologie, der Sozialpsychologie und der Entwicklungspsychologie.</p>			
<p>Fachliche Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul bzw. bestimmten Lehrveranstaltungen des Moduls: Erforderlich ist der Abschluss des dazugehörigen Basismoduls (für SE Persönlichkeitspsychologie I: Modul 11; für SE Sozialpsychologie I: Modul 3; für SE Entwicklungspsychologie I: Modul 7). Empfohlen wird der Abschluss der Module 1 und 2 (<i>Methodenlehre I & II</i>) sowie Modul 8 (<i>Psychologische Diagnostik, Testtheorie und Testkonstruktion I</i>).</p>			
<p>Wahl von zwei Veranstaltungen aus den folgenden drei Seminaren oder Import aus Modul 18 (<i>Psychologie und Gesellschaft I</i>).</p>			
Lehrveranstaltungsart	Präsenzzeit, Workload in Stunden	Leistungspunkte und Voraussetzung für deren Erteilung	Themen, Inhalte
SE Persönlichkeitspsychologie II	<p><u>2 SWS</u></p> <p><u>60 Stunden:</u></p> <p>25 Stunden Präsenzzeit, 35 Stunden Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung und der speziellen Arbeitsleistung</p>	<p>2 LP, Teilnahme, <u>Spezielle Arbeitsleistung</u> der Gruppe A gemäß Anlage 2</p>	<ul style="list-style-type: none"> - Kennenlernen, Reflektieren und Diskutieren von Forschungsbefunden und -methoden durch das Studium aktueller Forschungsliteratur - Vertiefung von Wissen zu zentralen Theorien und Modellen, Methoden und empirischen Ergebnissen der Persönlichkeitspsychologie bspw. zu Themenbereichen wie Persönlichkeit und soziale Beziehungen, subjektives Wohlbefinden und politische Psychologie
SE Sozialpsychologie II	<p><u>2 SWS</u></p> <p><u>60 Stunden:</u></p> <p>25 Stunden Präsenzzeit, 35 Stunden Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung und der speziellen Arbeitsleistung</p>	<p>2 LP, Teilnahme, <u>Spezielle Arbeitsleistung</u> der Gruppe A gemäß Anlage 2</p>	<ul style="list-style-type: none"> - Kennenlernen, Reflektieren und Diskutieren von Forschungsbefunden und -methoden durch das Studium aktueller Forschungsliteratur - Vertiefung von Wissen zu zentralen Theorien und Modellen, Methoden und empirischen Ergebnissen der Sozialpsychologie bspw. zu Themenbereichen wie sozialer Einfluss, soziale Kognition und Intragruppenprozesse
SE Entwicklungspsychologie II	<p><u>2 SWS</u></p> <p><u>60 Stunden:</u></p> <p>25 Stunden Präsenzzeit, 35 Stunden Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung und der speziellen Arbeitsleistung</p>	<p>2 LP, Teilnahme, <u>Spezielle Arbeitsleistung</u> der Gruppe A gemäß Anlage 2</p>	<ul style="list-style-type: none"> - Kennenlernen, Reflektieren und Diskutieren von Forschungsbefunden und -methoden durch das Studium aktueller Forschungsliteratur - Vertiefung von Wissen zu zentralen Theorien und Modellen, Methoden und empirischen Ergebnissen der Entwicklungspsychologie bspw. zu Themenbereichen wie historischer Wandel, sexuelle Entwicklung über die Lebensspanne und Wohlbefinden in der zweiten Lebenshälfte

<p>Modulabschlussprüfung</p>	<p><u>30 Stunden:</u> Spektrum (60 Minuten und ca. 2 Seiten, bei ca. 3.600 Zeichen inkl. Leerzeichen) und Vorbereitung</p>	<p>1 LP, Bestehen</p>	
<p>Dauer des Moduls</p>	<p><input checked="" type="checkbox"/> 1 Semester <input type="checkbox"/> 2 Semester</p>		
<p>Beginn des Moduls</p>	<p><input type="checkbox"/> Wintersemester <input checked="" type="checkbox"/> Sommersemester</p>		

Modul 20: Grundlagen der Pädagogik und Pädagogischen Psychologie im psychotherapeutischen Kontext		Leistungspunkte: 5	
<u>Lern- und Qualifikationsziele:</u> Dieses Modul vermittelt Inhalte, die den Anforderungen des Psychotherapeutengesetzes und den Anforderungen der auf Grund des § 20 PsychThG erlassenen Rechtsverordnung entsprechen. Die Studierenden können Grundfragen der Erziehung und Bildung kritisch reflektieren; sie haben Kenntnisse der Bedingungen, Prozesse und Konsequenzen der Sozialisation und des Lernens in institutionellen Bildungs- und Erziehungskontexten und sind in der Lage, diese bei psychotherapeutischen Entscheidungen zu berücksichtigen.			
Fachliche Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul bzw. bestimmten Lehrveranstaltungen des Moduls: keine			
Lehrveranstaltungsart	Präsenzzeit, Workload in Stunden	Leistungspunkte und Voraussetzung für deren Erteilung	Themen, Inhalte
VL Grundlagen der Pädagogik und Pädagogischen Psychologie	<u>2 SWS</u> <u>60 Stunden:</u> 25 Stunden Präsenzzeit, 35 Stunden Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung	2 LP; Teilnahme	- Grundlegende Konzepte von Erziehung und Bildung - Pädagogische und Pädagogisch-psychologische Interventionen - Lebenswelt, Lebenslage, Milieu und Kultur und deren Einfluss auf psychische Probleme und therapeutische Interventionen - Rechtliche sowie familien- und sozialpolitische Rahmenbedingungen -
SE Aktuelle Themen der Pädagogik und pädagogischen Psychologie	<u>2 SWS</u> <u>60 Stunden:</u> 25 Stunden Präsenzzeit, 35 Stunden Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung und der speziellen Arbeitsleistung	2 LP; Teilnahme, <u>Spezielle Arbeitsleistung</u> der Gruppe A gemäß Anlage 2	- Aktuelle Debatten und empirische Befunde zu pädagogischen und pädagogisch-psychologischen Themen werden anhand von Grundlagentexten und aktuellen empirischen Befunden erarbeitet und vertiefend diskutiert.
Modulabschlussprüfung	<u>30 Stunden:</u> Klausur (90 Minuten) oder Hausarbeit (ca. 10 Seiten, bei ca. 18.000 Zeichen inkl. Leerzeichen) oder mündliche Prüfung (30 Minuten) oder multimediale Prüfung (45–60 Minuten) und Vorbereitung	1 LP, Bestehen	
Dauer des Moduls	<input checked="" type="checkbox"/> 1 Semester <input type="checkbox"/> 2 Semester		
Beginn des Moduls	<input checked="" type="checkbox"/> Wintersemester <input type="checkbox"/> Sommersemester		

Modul 21: Arbeits-, Ingenieur- und Organisationspsychologie (Vertiefung A)		Leistungspunkte: 5	
<u>Lern- und Qualifikationsziele:</u>			
Die Studierenden sind in der Lage, ausgewählte Inhalte der Arbeits-, Ingenieur- und Organisationspsychologie im Detail zu verstehen und haben die Fähigkeit, sich selbständig weitere Kenntnisse anzueignen sowie Fragestellungen und Forschungsrichtungen der Arbeits-, Ingenieur- und Organisationspsychologie zu erkennen und Methoden für ihre Lösung anzuwenden.			
Fachliche Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul bzw. bestimmten Lehrveranstaltungen des Moduls: Erforderlich ist der Abschluss des Moduls 12 (<i>Arbeits-, Ingenieur- und Organisationspsychologie</i>); Empfohlen wird der Abschluss der Module 11 (<i>Persönlichkeitspsychologie</i>), Modul 3 (<i>Sozialpsychologie</i>), Modul 7 (<i>Entwicklungspsychologie</i>), Module 1 und 2 (<i>Methodenlehre I und II</i>) und Modul 8 (<i>Psychologische Diagnostik, Testtheorie und Testkonstruktion I</i>).			
<i>Wahl der folgenden zwei Veranstaltungen oder Import aus Modul 22 (Arbeits-, Ingenieur- und Organisationspsychologie Vertiefung B).</i>			
Lehrveranstaltungsart	Präsenzzeit, Workload in Stunden	Leistungspunkte und Voraussetzung für deren Erteilung	Themen, Inhalte
SE Aktuelle Themen der Arbeits-, Ingenieur- und Organisationspsychologie A	<u>2 SWS</u> <u>60 Stunden:</u> 25 Stunden Präsenzzeit, 35 Stunden Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung und der speziellen Arbeitsleistung	2 LP, Teilnahme, <u>Spezielle Arbeitsleistung</u> der Gruppe A gemäß Anlage 2	Kennenlernen und Reflektieren von Forschungsmethoden und -befunden durch das Studium aktueller Forschungsliteratur, Arbeit an Fallbeispielen, Anwendung und Erprobung erlernter Methoden im Seminar oder Feld
SE Aktuelle Themen der Arbeits-, Ingenieur- und Organisationspsychologie B	<u>2 SWS</u> <u>60 Stunden:</u> 25 Stunden Präsenzzeit, 35 Stunden Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung und der speziellen Arbeitsleistung	2 LP, Teilnahme, <u>Spezielle Arbeitsleistung</u> der Gruppe A gemäß Anlage 2	Kennenlernen und Reflektieren von Forschungsmethoden und -befunden durch das Studium aktueller Forschungsliteratur, Arbeit an Fallbeispielen, Anwendung und Erprobung erlernter Methoden im Seminar oder Feld
Modulabschlussprüfung	<u>30 Stunden:</u> Klausur (90 Minuten) oder Hausarbeit (ca. 10 Seiten, bei ca. 18.000 Zeichen inkl. Leerzeichen) oder mündliche Prüfung (30 Minuten) oder multimediale Prüfung (45–60 Minuten) oder Spektrum (60 Minuten und ca. 2 Seiten, bei ca. 3.600 Zeichen inkl. Leerzeichen) und Vorbereitung	1 LP, Bestehen	

Dauer des Moduls	<input checked="" type="checkbox"/> 1 Semester	<input type="checkbox"/> 2 Semester
Beginn des Moduls	<input checked="" type="checkbox"/> Wintersemester	<input type="checkbox"/> Sommersemester

Modul 22: Arbeits-, Ingenieur- und Organisationspsychologie (Vertiefung B)		Leistungspunkte: 5	
<p><u>Lern- und Qualifikationsziele:</u></p> <p>Die Studierenden sind in der Lage, ausgewählte Methoden und Interventionen der Arbeits-, Ingenieur- und Organisationspsychologie zu verstehen und haben die Fähigkeit, diese im realen oder simulierten Setting anzuwenden.</p>			
<p>Fachliche Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul bzw. bestimmten Lehrveranstaltungen des Moduls: Erforderlich ist der Abschluss des Moduls 12 (<i>Arbeits-, Ingenieur- und Organisationspsychologie</i>); Empfohlen wird der Abschluss der Module 11 (<i>Persönlichkeitspsychologie</i>), Modul 3 (<i>Sozialpsychologie</i>), Modul 7 (<i>Entwicklungspsychologie</i>), Module 1 und 2 (<i>Methodenlehre I und II</i>) und Modul 8 (<i>Psychologische Diagnostik, Testtheorie und Testkonstruktion I</i>).</p>			
<p>Wahl der folgenden zwei Veranstaltungen oder Import aus Modul 21 (<i>Arbeits-, Ingenieur- und Organisationspsychologie Vertiefung A</i>).</p>			
Lehrveranstaltungsart	Präsenzzeit, Workload in Stunden	Leistungspunkte und Voraussetzung für deren Erteilung	Themen, Inhalte
VL Angewandte Methoden und Interventionen der Arbeits-, Ingenieur- und Organisationspsychologie	<u>2 SWS</u> <u>60 Stunden:</u> 25 Stunden Präsenzzeit, 35 Stunden Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung und der speziellen Arbeitsleistung	2 LP, Teilnahme, <u>Spezielle Arbeitsleistung</u> der Gruppe A gemäß Anlage 2	Kennenlernen und Reflektieren von Forschungsmethoden und -befunden durch das Studium aktueller Forschungsliteratur, Arbeit an Fallbeispielen, Anwendung und Erprobung erlernter Methoden
SE Angewandte Methoden und Interventionen der Arbeits-, Ingenieur- und Organisationspsychologie	<u>2 SWS</u> <u>60 Stunden:</u> 25 Stunden Präsenzzeit, 35 Stunden Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung und der speziellen Arbeitsleistung	2 LP, Teilnahme, <u>Spezielle Arbeitsleistung</u> der Gruppe A gemäß Anlage 2	Kennenlernen und Reflektieren von Forschungsmethoden und -befunden durch das Studium aktueller Forschungsliteratur, Arbeit an Fallbeispielen
Modulabschlussprüfung	<u>30 Stunden:</u> Klausur (90 Minuten) oder Hausarbeit (ca. 10 Seiten, bei ca. 18.000 Zeichen inkl. Leerzeichen) oder mündliche Prüfung (30 Minuten) oder multimediale Prüfung (45–60 Minuten) oder Spektrum (60 Minuten und ca. 2 Seiten, bei ca. 3.600 Zeichen inkl. Leerzeichen) und Vorbereitung	1 LP, Bestehen	

Dauer des Moduls	<input checked="" type="checkbox"/> 1 Semester	<input type="checkbox"/> 2 Semester
Beginn des Moduls	<input type="checkbox"/> Wintersemester	<input checked="" type="checkbox"/> Sommersemester

Modul 23: Psychotherapie, Prävention und Rehabilitation			Leistungspunkte: 10
<p><u>Lern- und Qualifikationsziele:</u></p> <p>Dieses Modul vermittelt Inhalte, die den Anforderungen des Psychotherapeutengesetzes und den Anforderungen der auf Grund des § 20 PsychThG erlassenen Rechtsverordnung entsprechen.</p> <p>Die Studierenden kennen Historie, zugrundeliegende Störungsmodelle, Methoden, Wirkungsweise und Indikationsstellung der wissenschaftlich anerkannten psychotherapeutischen Verfahren und Methoden sowie evidenzbasierter Neuentwicklungen. Sie besitzen zudem Kenntnisse wichtiger Behandlungsleitlinien. Sie verfügen über Basiskompetenzen in klinisch-psychologischer Gesprächsführung und grundlegenden Interventions- und Rehabilitationsmaßnahmen zur Wiederherstellung von Gesundheit oder zur Verminderung von Gesundheitsbeeinträchtigungen und lernen Präventionsprogramme und Rehabilitationsansätze unter besonderer Berücksichtigung der Belange unterschiedlicher Altersgruppen kennen.</p>			
<p>Fachliche Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul bzw. bestimmten Lehrveranstaltungen des Moduls: Erforderlich ist der Abschluss des Moduls 10 (<i>Klinisch-psychologische Störungslehre und Handlungsgrundsätze</i>).</p>			
Lehrveranstaltungsart	Präsenzzeit, Workload in Stunden	Leistungspunkte und Voraussetzung für deren Erteilung	Themen, Inhalte
VL Psychotherapie, Prävention und Rehabilitation	<u>2 SWS</u> <u>90 Stunden:</u> 25 Stunden Präsenzzeit, 65 Stunden Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung	3 LP, Teilnahme	<ul style="list-style-type: none"> - Geschichte der Psychotherapie - Störungsmodelle, Wirksamkeit und Indikationsstellung von wissenschaftlich anerkannten psychotherapeutischen Verfahren und Methoden und evidenzbasierten Neuentwicklungen - Grundlagen, Indikation und Anwendung von Präventions- und Rehabilitationsansätzen - Altersgruppenspezifische Aspekte von Psychotherapie, Prävention und Rehabilitation - Grundlagen klinisch-psychologischer Forschungsmethodik und wissenschaftliche Evidenzbewertung psychotherapeutischer Verfahren und Methoden
PÜ Basiskompetenzen klinisch-psychologischer Interventionen	<u>2 SWS</u> <u>90 Stunden:</u> 25 Stunden Präsenzzeit, 65 Stunden Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung und der speziellen Arbeitsleistung	3 LP, Teilnahme (Anwesenheit wird aus fachlichen Gründen kontrolliert), <u>Spezielle Arbeitsleistung</u> der Gruppe B gemäß Anlage 2	<ul style="list-style-type: none"> - Erwerb grundlegender Fertigkeiten zur Durchführung psychologischer Interventionen, z.B. Gesprächsführungstechniken - Übung grundlegender Interventionstechniken (z.B. Entspannungsverfahren) - Vorrangige Arbeitsform ist die angeleitete Durchführung von Interventionen und Interventionstechniken in kleinen Projektteams inkl. detailliertem Einzelfeedback
SE Psychotherapeutische Verfahren und Anwendungsfelder	<u>2 SWS</u> <u>90 Stunden:</u> 25 Stunden Präsenzzeit, 65 Stunden Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung und der speziellen Arbeitsleistung	3 LP, Teilnahme, <u>Spezielle Arbeitsleistung</u> der Gruppe B gemäß Anlage 2	<ul style="list-style-type: none"> - Vertiefung der Kenntnisse in Psychotherapie, Prävention und Rehabilitation (z. B. Anwendungsfelder klinisch-psychologischer und psychotherapeutischer Tätigkeiten, spezifische psychotherapeutische Verfahren und Methoden, altersgruppenspezifische Aspekte psychotherapeutischer Verfahren und Methoden)

<p>Modulabschlussprüfung</p>	<p><u>30 Stunden:</u> Klausur (90 Minuten) oder Hausarbeit (ca.10 Seiten, bei ca. 18.000 Zeichen inkl. Leerzeichen) oder mündliche Prüfung (30 Minuten) oder multimediale Prüfung (45–60 Minuten) und Vorbereitung</p>	<p>1 LP, Bestehen</p>	
<p>Dauer des Moduls</p>	<p><input checked="" type="checkbox"/> 1 Semester <input type="checkbox"/> 2 Semester</p>		
<p>Beginn des Moduls</p>	<p><input type="checkbox"/> Wintersemester <input checked="" type="checkbox"/> Sommersemester</p>		

Modul 24: Grundlagen der Medizin und Pharmakologie		Leistungspunkte: 5	
<p><u>Lern- und Qualifikationsziele:</u></p> <p>Dieses Modul vermittelt Inhalte, die den Anforderungen des Psychotherapeutengesetzes und den Anforderungen der auf Grund des § 20 PsychThG erlassenen Rechtsverordnung entsprechen.</p> <p>Die Studierenden haben grundlegende Kenntnisse über körperliche Prozesse, Krankheiten und Behinderungen sowie medizinische Behandlungsverfahren, die im Zusammenhang mit der Ausübung von Psychotherapie von Bedeutung sind und können diese in ihrem beruflichen Handeln berücksichtigen. Sie erwerben ferner Grundlagenwissen zu neuropharmakologischen Prozessen der Signalübertragung im Gehirn und zu ihrer Beeinflussung durch Medikamente, zur Indikationsstellung und Wirksamkeit pharmakologischer Behandlungen und deren möglichen Interaktionen mit psychotherapeutischen Interventionen. Sie sind in der Lage, über die wissenschaftlich-fundierte Indikationsgebiete von Psychopharmaka, deren Wirkungsweise sowie den zu erwartenden Nutzen und die Nebenwirkungsrisiken zu informieren.</p>			
<p>Fachliche Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul bzw. bestimmten Lehrveranstaltungen des Moduls: Erforderlich ist der Abschluss des Moduls 6 (<i>Biologische Psychologie</i>).</p>			
Lehrveranstaltungsart	Präsenzzeit, Workload in Stunden	Leistungspunkte und Voraussetzung für deren Erteilung	Themen, Inhalte
VL Grundlagen der Medizin und Pharmakologie	<u>2 SWS</u> <u>60 Stunden:</u> 25 Stunden Präsenzzeit, 35 Stunden Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung	2 LP, Teilnahme	<ul style="list-style-type: none"> - Biologische Grundlagen psychischer Störungen und Symptome - Basiswissen über ausgewählte somatische Krankheitsbilder, insbesondere internistische, neurologische, orthopädische und pädiatrische Störungen - Grundlagen der somatischen Differentialdiagnostik - Grundlagen der Pharmakologie (Pharmakodynamik, -kinetik) - Pharmakotherapie psychischer Störungen
SE Ausgewählte Gebiete der Medizin und Pharmakologie	<u>2 SWS</u> <u>60 Stunden:</u> 25 Stunden Präsenzzeit, 35 Stunden Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung und der speziellen Arbeitsleistung	2 LP, Teilnahme, <u>Spezielle Arbeitsleistung</u> der Gruppe A gemäß Anlage 2	<ul style="list-style-type: none"> - Erwerb von vertieften Kenntnissen in den Grundlagen von Medizin und Pharmakologie auf Basis der begleitenden Vorlesung (z.B. zu somatischen Krankheitsbildern, biologischen Grundlagen psychischer Störungen, Grundlagen der Pharmakologie und Psychopharmakotherapie) - Eigenständiges Erarbeiten und kritische Beurteilung relevanter Themenkomplexe
Modulabschlussprüfung	<u>30 Stunden:</u> Klausur (90 Minuten) oder Hausarbeit (ca.10 Seiten, bei ca. 18.000 Zeichen inkl. Leerzeichen) oder mündliche Prüfung (30 Minuten) oder multimediale Prüfung (45–60 Minuten) und Vorbereitung	1 LP, Bestehen	
Dauer des Moduls	<input checked="" type="checkbox"/> 1 Semester <input type="checkbox"/> 2 Semester		
Beginn des Moduls	<input type="checkbox"/> Wintersemester <input checked="" type="checkbox"/> Sommersemester		

Modul 25: Forschung in der Klinischen Psychologie und Psychotherapie (Vertiefung)		Leistungspunkte: 5	
<u>Lern- und Qualifikationsziele:</u> Die Studierenden lesen Artikel aus englischsprachigen Fachzeitschriften, arbeiten diese inhalts- und methodenkritisch durch und präsentieren sie. Sie sind in der Lage, eine anschließende Diskussion zu moderieren und Präsentationen anderer Seminarteilnehmenden konstruktiv zu diskutieren.			
Fachliche Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul bzw. bestimmten Lehrveranstaltungen des Moduls: keine, empfohlen wird der Abschluss der Module 10 (<i>Klinisch-psychologische Störungslehre und Handlungsgrundsätze</i>) und 23 (<i>Psychotherapie, Prävention und Rehabilitation</i>).			
Lehrveranstaltungsart	Präsenzzeit, Workload in Stunden	Leistungspunkte und Voraussetzung für deren Erteilung	Themen, Inhalte
SE Forschungsbefunde der Klinischen Psychologie und Psychotherapie	<u>2 SWS</u> <u>60 Stunden:</u> 25 Stunden Präsenzzeit, 35 Stunden Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung und der speziellen Arbeitsleistung	2 LP; Teilnahme, <u>Spezielle Arbeitsleistung</u> der Gruppe A gemäß Anlage 2	<ul style="list-style-type: none"> - Kennenlernen und kritisches Reflektieren von Forschungsbefunden und -methoden aktueller Forschungsliteratur - Diskussion relevanter Themenkomplexe unter Nutzung des erlernten Fachwissens aus dem Basisbereich
SE Aktuelle Themen und Projekte der Klinischen Psychologie und Psychotherapie	<u>2 SWS</u> <u>60 Stunden:</u> 25 Stunden Präsenzzeit, 35 Stunden Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung	2 LP; Teilnahme, <u>Spezielle Arbeitsleistung</u> der Gruppe A gemäß Anlage 2	<ul style="list-style-type: none"> - Kritisches Diskutieren aktueller Forschungsarbeiten am Institut für Psychologie, v.a. Abschlussarbeiten, Forschungsprojekte und am Institut durchgeführte klinische Studien - Selbstständiges Erarbeiten von wissenschaftlich fundierten Stellungnahmen und Diskussionsbeiträgen
Modulabschlussprüfung	<u>30 Stunden:</u> Spektrum (60 Minuten und ca. 2 Seiten, bei ca. 3.600 Zeichen inkl. Leerzeichen) und Vorbereitung	1 LP, Bestehen	
Dauer des Moduls	<input checked="" type="checkbox"/> 1 Semester <input type="checkbox"/> 2 Semester		
Beginn des Moduls	<input type="checkbox"/> Wintersemester <input checked="" type="checkbox"/> Sommersemester		

Anlage 2: Auflistung spezieller Arbeitsleistungen²

Gruppe A (entspricht 0,5 LP)

- Vorbereitung einer ausgearbeiteten Leistung (z.B. Präsentation, Vortrag, schriftliche Hausaufgabe), ggf. inklusive Vorstellung während der Präsenzzeit.
- Literaturstudium, inklusive Test während der Präsenzzeit (z.B. mündliches Quiz, multiple-choice Tests) oder außerhalb der Präsenzzeit (z.B. Beantwortung von Lernfragen, Dokumentation im Lerntagebuch).

Umfang: schriftliche Leistungen (2 DIN A4 Seiten à ca. 1.800 Zeichen inkl. Leerzeichen), mündliche Leistungen ca. 15 Minuten). Schriftliche Leistungen können in mehrere Einzelleistungen geteilt werden, insofern die Gesamtlänge im vorgegebenen Rahmen bleibt. Wenn spezielle Arbeitsleistungen in Gruppenarbeit erbracht werden, muss die individuelle Leistung als solche erkennbar sein und dem geforderten Umfang entsprechen.

Gruppe B (entspricht 1 LP)

- Vorbereitung einer ausgearbeiteten Leistung (z.B. Präsentation, Vortrag, Video-/Audioclip) Diskussionsforum, schriftliche Hausaufgabe), ggf. inklusive Vorstellung während der Präsenzzeit.
- Literaturstudium, inklusive Test während der Präsenzzeit (z.B. mündliches Quiz, multiple-choice Tests) oder außerhalb der Präsenzzeit (z.B. Beantwortung von Lernfragen, Dokumentation im Lerntagebuch).

Umfang: schriftliche Leistungen (4 DIN A4 Seiten à ca. 1.800 Zeichen inkl. Leerzeichen), mündliche Leistungen ca. 30 Minuten). Schriftliche Leistungen können in mehrere Einzelleistungen geteilt werden, insofern die Gesamtlänge im vorgegebenen Rahmen bleibt. Wenn spezielle Arbeitsleistungen in Gruppenarbeit erbracht werden, muss die individuelle Leistung als solche erkennbar sein und dem geforderten Umfang entsprechen.

Gruppe C (entspricht 2 LP)

- Vorbereitung einer ausgearbeiteten Leistung (z.B. Präsentation, Vortrag, schriftliche Hausaufgabe), ggf. inklusive Vorstellung während der Präsenzzeit.
- Literaturstudium, inklusive Test während der Präsenzzeit (z.B. mündliches Quiz, multiple-choice Tests) oder außerhalb der Präsenzzeit (z.B. Beantwortung von Lernfragen, Dokumentation im Lerntagebuch).
- Projektarbeit in Einzel- oder Gruppenarbeit, inklusive Präsentation oder Dokumentation in Berichtsform.

Umfang: schriftliche Leistungen (8 DIN A4 Seiten à ca. 1.800 Zeichen inkl. Leerzeichen), mündliche Leistungen ca. 60 Minuten). Schriftliche Leistungen können in mehrere Einzelleistungen geteilt werden, insofern die Gesamtlänge im vorgegebenen Rahmen bleibt. Wenn spezielle Arbeitsleistungen in Gruppenarbeit erbracht werden, muss die individuelle Leistung als solche erkennbar sein und dem geforderten Umfang entsprechen.

² Die Sprache, in welcher die speziellen Arbeitsleistungen zu erbringen sind, richtet sich nach der Lehrveranstaltungssprache in dem jeweiligen Modul / in der jeweiligen Lehrveranstaltung. Ein entsprechender Hinweis erfolgt in AGNES vor Beginn der Vorlesungszeit.

Anlage 3: Idealtypischer Studienverlaufsplan³

Hier finden Sie eine Verteilung der Module auf die Semester, die einem idealtypischen, aber nicht verpflichtenden Studienverlauf entspricht. Ein Studium nach diesem Studienverlaufsplan ist nur möglich, wenn das Studium zum Wintersemester aufgenommen wird.

Nr. d. Moduls	Name des Moduls	1. Semester	2. Semester	3. Semester	4. Semester	5. Semester	6. Semester
Modul 1	Methodenlehre I	5 LP / 4 SWS					
Modul 3	Sozialpsychologie	5 LP / 4 SWS					
Modul 4	Allgemeine Psychologie I	5 LP / 4 SWS					
Modul 6	Biologische Psychologie	5 LP / 4 SWS					
Modul 20	<u>Vertiefung:</u> Grundlagen der Pädagogik und Pädagogischen Psychologie	5 LP / 4 SWS					
Modul 2	Methodenlehre II		10 LP / 6 SWS				
Modul 7	Entwicklungspsychologie		5 LP / 4 SWS				
Modul 5	Allgemeine Psychologie II		5 LP / 4 SWS				
Modul 11	Persönlichkeitspsychologie		5 LP / 4 SWS				
Modul 16, 24	<u>Vertiefung</u> Allg./Bio./Neuro A; Grundlagen der Medizin und Pharmakologie		5 LP / 4 SWS				
Modul 8	Psychologische Diagnostik, Testtheorie und Testkonstruktion I			10 LP / 4 SWS			
Modul 10	Klinisch-psychologische Störungslehre und Berufs-			10 LP / 6 SWS			

³ Das 5. oder 6. Semester eignet sich besonders für ein Studium an einer Universität im Ausland. Zur Vereinfachung der Anrechnung der an der ausländischen Universität erbrachten Studienleistungen und Prüfungen wird der vorherige Abschluss eines Learning Agreements empfohlen.

	ethik/Berufsrecht						
Modul 13	Experimentalpsychologisches Forschungspraktikum			10 LP / 4 SWS (240 h)			
Modul 9	Psychologische Diagnostik, Testtheorie und Testkonstruktion II				5 LP / 4 SWS		
Modul 12	Arbeits-, Ingenieur- und Organisationspsychologie				10 LP / 6 SWS		
Modul 23	Psychotherapie, Prävention und Rehabilitation				10 LP / 6 SWS		
Modul 16, 19, 22, 25	<u>Vertiefung</u> Allg./Bio./Neuro A; Psychologie und Gesellschaft II, AIO B; Klinische Psychologie und Psychotherapie				5 LP / 4 SWS		
Modul 17, 18, 21	<u>Vertiefung</u> Allg./Bio./Neuro B; Psychologie und Gesellschaft I, AIO A				5 LP / 4 SWS		
Modul 15 A oder Modul 15 B	Orientierungs- und Berufspraktikum oder Orientierungs- und Berufspraktikum im Profildbereich Klinische Psychologie und Psychotherapie				15 LP / 450 h		
Modul 24	Grundlagen der Medizin und Pharmakologie						5 LP / 4 SWS
Modul 16, 19, 22, 25	<u>Vertiefung</u> Allg./Bio./Neuro A; Psychologie und Gesellschaft II, AIO B; Klinische Psy-						5 LP / 4 SWS

	chologie und Psychotherapie						
	ÜWP	5 LP ÜWP-Modul				10 LP ÜWP-Modul	5 LP ÜWP-Modul
Modul 14	Abschlussmodul						15 LP / 2 SWS
SWS (ohne ÜWP) und LP je Sem.		20 SWS 30 LP	22 SWS 30 LP	10 SWS 30 LP	20 SWS 30 LP	6 SWS 30 LP	10 SWS 30 LP

Fachspezifische Prüfungsordnung für das Bachelorstudium im Fach „Psychologie“

Gemäß § 17 Abs. 1 Ziffer 3 der Verfassung der Humboldt-Universität zu Berlin in der Fassung vom 24. Oktober 2013 (Ämtliches Mitteilungsblatt der Humboldt-Universität zu Berlin Nr. 47/2013) hat der Fakultätsrat der Lebenswissenschaftlichen Fakultät am 17. Juni 2020 die folgende Prüfungsordnung erlassen*:

- § 1 Anwendungsbereich
- § 2 Regelstudienzeit
- § 3 Prüfungsausschuss
- § 4 Modulabschlussprüfungen
- § 5 Abschlussnote
- § 6 Akademischer Grad
- § 7 In-Kraft-Treten

Anlage: Übersicht über die Prüfungen

§ 1 Anwendungsbereich

Diese Prüfungsordnung enthält die fachspezifischen Regelungen für das Bachelorstudium im Fach Psychologie. Sie gilt in Verbindung mit der fachspezifischen Studienordnung für das Bachelorstudium im Fach Psychologie und der Fächerübergreifenden Satzung zur Regelung von Zulassung, Studium und Prüfung (ZSP-HU) in der jeweils geltenden Fassung.

§ 2 Regelstudienzeit

Der Monostudiengang Psychologie hat eine Regelstudienzeit von sechs Semestern.

§ 3 Prüfungsausschuss

Für die Prüfungsangelegenheiten des Bachelorstudiums im Fach Psychologie ist der Prüfungsausschuss des Instituts für Psychologie zuständig.

§ 4 Modulabschlussprüfungen

(1) Mündliche und praktische Modulabschlussprüfungen werden in Anwesenheit einer sachkundigen Beisitzerin oder eines sachkundigen Beisitzers abgenommen, soweit nicht nach Maßgabe der ZSP-HU zwei Prüferinnen und Prüfer bestellt werden. Die Beisitzerin oder der Beisitzer beobachtet und protokolliert die Prüfung. Sie oder er beteiligt sich nicht am Prüfungsgespräch und der Bewertung.

(2) Modulabschlussprüfungen sind über die in der ZSP-HU benannten Formen der Modulabschluss-

prüfungen hinaus Spektren und Praktikumsberichte.

(3) Spektren bestehen aus einem mündlichen und einem schriftlichen Teil. Es beinhaltet: Multimediale Präsentation und Moderation der anschließenden Diskussion sowie einer schriftlichen Zusammenfassung der geleiteten Diskussion.

(4) Praktikumsberichte beinhalten die Vorstellung der eigenen Praktikumsstelle(n) im Orientierungs- und Berufspraktikum, eine Zusammenfassung der eigenen Aktivitäten im Praktikum sowie eine kritische Reflexion der Aktivitäten in Bezug auf im Studium erlernte Inhalte und Fertigkeiten.

§ 5 Abschlussnote

(1) Die Abschlussnote des Monostudiengangs Psychologie wird aus den Noten der Modulabschlussprüfungen und der Note der Bachelorarbeit, gewichtet nach den gemäß der Anlage für die Module und das Abschlussmodul ausgewiesenen Leistungspunkten, berechnet.

(2) Modulabschlussprüfungen, die nicht benotet werden oder im Rahmen einer Anrechnung mangels vergleichbarer Notensysteme lediglich als „bestanden“ ausgewiesen werden, sowie die für die entsprechenden Module ausgewiesenen Leistungspunkte werden bei den Berechnungen nach Abs. 1 nicht berücksichtigt.

§ 6 Akademischer Grad

Wer den Monostudiengang Psychologie erfolgreich abgeschlossen hat, erlangt den akademischen Grad „Bachelor of Science“ (abgekürzt „B.Sc.“).

§ 7 In-Kraft-Treten

(1) Diese Prüfungsordnung tritt am 01. Oktober 2020 in Kraft. Gleichzeitig tritt die Prüfungsordnung vom 20. April 2020 (Ämtliches Mitteilungsblatt der Humboldt-Universität zu Berlin Nr. 6/2020) außer Kraft.

(2) Diese Prüfungsordnung gilt für alle Studierenden, die ihr Studium nach dem In-Kraft-Treten dieser Prüfungsordnung aufnehmen oder nach einem Hochschul-, Studiengangs- oder Studienfachwechsel oder einer Wiederimmatrikulation fortsetzen.

(3) Für Studierende die ihr Studium vor dem In-Kraft-Treten dieser Prüfungsordnung aufgenommen oder nach einem Hochschul-, Studiengangs- oder Studienfachwechsel oder einer Wiederimmatrikulation fortgesetzt haben, gilt die Prüfungsordnung vom 09. September 2013 (Ämtliches Mitteilungsblatt der Humboldt-Universität zu Berlin Nr.

* Die Universitätsleitung hat die Prüfungsordnung am 20. August 2020 bestätigt.

37/2013) übergangsweise fort. Alternativ können sie diese Prüfungsordnung einschließlich der zugehörigen Studienordnung wählen. Die Wahl muss schriftlich gegenüber dem Prüfungsbüro erklärt werden und ist unwiderruflich.

Mit Ablauf des 30. September 2023 tritt die Prüfungsordnung vom 09. September 2013 (Amtliches Mitteilungsblatt der Humboldt-Universität zu Berlin Nr. 37/2013), außer Kraft. Das Studium wird dann auch von den in Satz 1 benannten Studierenden nach dieser Prüfungsordnung fortgeführt. Bisherige Leistungen werden entsprechend § 110 ZSP-HU.

Anlage: Übersicht über die Prüfungen

Nr. d. Moduls	Name des Moduls	LP des Moduls	Fachspezifische Zulassungsvoraussetzungen für die Prüfung	Form, Dauer/Bearbeitungszeit/Umfang, ggf. Sprache ⁴ der Prüfung im Sinne des § 108 Abs. 2 ZSP-HU	Benotung
Pflichtbereich (105 LP)					
1	Methodenlehre I	5	Keine	Klausur (90 Minuten)	ja
2	Methodenlehre II	10	Keine	Klausur (120 Minuten)	ja
3	Sozialpsychologie	5	Keine	Klausur (90 Minuten)	ja
4	Allgemeine Psychologie I	5	Keine	Klausur (90 Minuten)	ja
5	Allgemeine Psychologie II	5	Keine	Klausur (90 Minuten)	ja
6	Biologische Psychologie	5	Keine	Klausur (90 Minuten)	ja
7	Entwicklungspsychologie	5	Keine	Klausur (90 Minuten)	ja
8	Psychologische Diagnostik, Testtheorie und Testkonstruktion I	10	Erforderlich ist der Abschluss des Moduls 1 (<i>Methodenlehre I</i>)	Klausur (90 Minuten)	ja
9	Psychologische Diagnostik, Testtheorie und Testkonstruktion II	5	Teilnahme an der Prüfung zum Modul 8 (<i>Psychologische Diagnostik, Testtheorie und Testkonstruktion I</i>) (<i>die Prüfung muss noch nicht bestanden sein</i>) und Abschluss der Module 1 und 2 (<i>Methodenlehre I und II</i>).	Klausur (90 Minuten)	ja

⁴ Die Sprache, in welcher die Prüfung zu erbringen ist, richtet sich nach der Lehrveranstaltungssprache in dem jeweiligen Modul. Ein entsprechender Hinweis erfolgt in AGNES vor Beginn der Vorlesungszeit.

Nr. d. Moduls	Name des Moduls	LP des Moduls	Fachspezifische Zulassungsvoraussetzungen für die Prüfung	Form, Dauer/Bearbeitungszeit/Umfang, ggf. Sprache ⁵ der Prüfung im Sinne des § 108 Abs. 2 ZSP-HU	Benotung
10	Klinisch-psychologische Störungslehre und Berufsethik/Berufsrecht	10	Keine	Klausur (90 Minuten)	ja
11	Persönlichkeitspsychologie	5	Keine	Klausur (90 Minuten)	ja
12	Arbeits-, Ingenieur- und Organisationspsychologie	10	Keine	Klausur (90 Minuten)	ja
13	Experimentalpsychologisches Forschungspraktikum	10	Erforderlich ist der Abschluss der Module 1 und 2 (<i>Methodenlehre I und II</i>), Modul 3 (<i>Sozialpsychologie</i>), Module 4 und 5 (<i>Allgemeine Psychologie I und II</i>), Modul 6 (<i>Biologische Psychologie</i>) und Modul 7 (<i>Entwicklungspsychologie</i>)	Multimediale Prüfung (ca. 15 Minuten) oder Hausarbeit (ca. 8 Seiten, ca. 14.400 Zeichen inkl. Leerzeichen)	nein
14	Abschlussmodul	15	Erforderlich ist der Abschluss der Module 1 und 2 (<i>Methodenlehre I und II</i>), Module 8 und 9 (<i>Psychologische Diagnostik, Testtheorie und Testkonstruktion I und II</i>), Modul 13 (<i>Experimentalpsychologisches Forschungspraktikum</i>)	Der Umfang der schriftlichen Arbeit beträgt ca. 25 Seiten à ca. 1.800 Zeichen inkl. Leerzeichen (exkl. Literaturverzeichnis und Abbildungen/Tabellen). Die Bearbeitungszeit umfasst 16 Wochen.	ja
Fachlicher Wahlpflichtbereich (55 LP)					
15 A	Orientierungs- und Berufspraktikum	15	Keine	Praktikumsbericht (ca. 10 Seiten, ca. 18.000 Zeichen inkl. Leerzeichen)	nein
15 B	Orientierungs- und Berufspraktikum im Profildbereich Klinische Psychologie und Psychotherapie	15	Erwerb von mindestens 60 LP in diesem Bachelorstudium	Praktikumsbericht (ca. 10 Seiten, ca. 18.000 Zeichen inkl. Leerzeichen)	nein

⁵ Die Sprache, in welcher die Prüfung zu erbringen ist, richtet sich nach der Lehrveranstaltungssprache in dem jeweiligen Modul. Ein entsprechender Hinweis erfolgt in AGNES vor Beginn der Vorlesungszeit.

Nr. d. Moduls	Name des Moduls	LP des Moduls	Fachspezifische Zulassungsvoraussetzungen für die Prüfung	Form, Dauer/Bearbeitungszeit/Umfang, ggf. Sprache⁶ der Prüfung im Sinne des § 108 Abs. 2 ZSP-HU	Benotung
16	Allgemeine, Biologische und Neurokognitive Psychologie (Vertiefung A)	5	Erforderlich ist der Abschluss der Module 4 (<i>Allgemeine Psychologie I</i>) und 6 (<i>Biologische Psychologie</i>).	Klausur (90 Minuten) oder Hausarbeit (ca.10 Seiten, bei ca. 18.000 Zeichen inkl. Leerzeichen) oder mündliche Prüfung (30 Minuten) oder multimediale Prüfung (45–60 Minuten)	ja
17	Allgemeine, Biologische und Neurokognitive Psychologie (Vertiefung B)	5	Erforderlich ist der Abschluss der Module 4 und 5 (<i>Allgemeine Psychologie I und II</i>) und 6 (<i>Biologische Psychologie</i>)	Klausur (90 Minuten) oder Hausarbeit (ca.10 Seiten, bei ca. 18.000 Zeichen inkl. Leerzeichen) oder mündliche Prüfung (30 Minuten) oder multimediale Prüfung (45–60 Minuten)	ja
18	Psychologie und Gesellschaft I (Vertiefung)	5	Erforderlich ist der Abschluss des dazugehörigen Basismoduls (für SE Persönlichkeitspsychologie I: Modul 11; für SE Sozialpsychologie I: Modul 3; für SE Entwicklungspsychologie I: Modul 7). Empfohlen wird der Abschluss der Module 1 und 2 (<i>Methodenlehre I & II</i>) sowie Modul 8 (<i>Psychologische Diagnostik, Testtheorie und Testkonstruktion I</i>).	Spektrum (60 Minuten und ca. 2 Seiten, bei ca. 3.600 Zeichen inkl. Leerzeichen)	ja
19	Psychologie und Gesellschaft II (Vertiefung)	5	Erforderlich ist der Abschluss des dazugehörigen Basismoduls (für SE Persönlichkeitspsychologie I: Modul 11; für SE Sozialpsychologie I: Modul 3; für SE Entwicklungspsychologie I: Modul 7). Empfohlen wird der Abschluss der Module 1 und 2 (<i>Methodenlehre I & II</i>) sowie Modul 8 (<i>Psychologische Diagnostik, Testtheorie und Testkonstruktion I</i>).	Spektrum (60 Minuten und ca. 2 Seiten, bei ca. 3.600 Zeichen inkl. Leerzeichen)	ja
20	Grundlagen der Pädagogik und Pädagogischen Psychologie im psychotherapeutischen Kontext	5	Keine	Klausur (90 Minuten) oder Hausarbeit (ca.10 Seiten, bei ca. 18.000 Zeichen inkl. Leerzeichen) oder mündliche Prüfung (30 Minuten) oder multimediale Prüfung (45–60 Minuten)	ja

⁶ Die Sprache, in welcher die Prüfung zu erbringen ist, richtet sich nach der Lehrveranstaltungssprache in dem jeweiligen Modul. Ein entsprechender Hinweis erfolgt in AGNES vor Beginn der Vorlesungszeit.

Nr. d. Moduls	Name des Moduls	LP des Moduls	Fachspezifische Zulassungsvoraussetzungen für die Prüfung	Form, Dauer/Bearbeitungszeit/Umfang, ggf. Sprache ⁷ der Prüfung im Sinne des § 108 Abs. 2 ZSP-HU	Benotung
21	Arbeits-, Ingenieur- und Organisationspsychologie (Vertiefung A)	5	Erforderlich ist der Abschluss des Moduls 12 (<i>Arbeits-, Ingenieur- und Organisationspsychologie</i>).	Klausur (90 Minuten) oder Hausarbeit (ca.10 Seiten, bei ca. 18.000 Zeichen inkl. Leerzeichen) oder mündliche Prüfung (30 Minuten) oder multimediale Prüfung (45–60 Minuten) oder Spektrum (60 Minuten und ca. 2 Seiten, bei ca. 3.600 Zeichen inkl. Leerzeichen)	ja
22	Arbeits-, Ingenieur- und Organisationspsychologie (Vertiefung B)	5	Erforderlich ist der Abschluss des Moduls 12 (<i>Arbeits-, Ingenieur- und Organisationspsychologie</i>).	Klausur (90 Minuten) oder Hausarbeit (ca.10 Seiten, bei ca. 18.000 Zeichen inkl. Leerzeichen) oder mündliche Prüfung (30 Minuten) oder multimediale Prüfung (45–60 Minuten) oder Spektrum (60 Minuten und ca. 2 Seiten, bei ca. 3.600 Zeichen inkl. Leerzeichen)	ja
23	Psychotherapie, Prävention und Rehabilitation	10	Erforderlich ist der Abschluss des Moduls 10 (<i>Klinisch-psychologische Störungslehre und Handlungsgrundsätze</i>).	Klausur (90 Minuten) oder Hausarbeit (ca.10 Seiten, bei ca. 18.000 Zeichen inkl. Leerzeichen) oder mündliche Prüfung (30 Minuten) oder multimediale Prüfung (45–60 Minuten)	ja
24	Grundlagen der Medizin und Pharmakologie	5	Erforderlich ist der Abschluss des Moduls 6 (<i>Biologische Psychologie</i>).	Klausur (90 Minuten) oder Hausarbeit (ca.10 Seiten, bei ca. 18.000 Zeichen inkl. Leerzeichen) oder mündliche Prüfung (30 Minuten) oder multimediale Prüfung (45–60 Minuten)	ja
25	Forschung in der Klinischen Psychologie und Psychotherapie	5	Keine	Spektrum (60 Minuten und ca. 2 Seiten, bei ca. 3.600 Zeichen inkl. Leerzeichen)	ja
Überfachlicher Wahlpflichtbereich (20 LP)					
	Im überfachlichen Wahlpflichtbereich sind Module aus den hierfür vorgesehenen Modulkatalogen anderer Fächer oder zentraler Einrichtungen nach freier Wahl zu absolvieren.	insgesamt 20		Die Module werden nach den Bestimmungen der anderen Fächer bzw. zentralen Einrichtungen abgeschlossen. Über die Berücksichtigung der Leistungen entscheidet der Prüfungsausschuss Psychologie.	Die Module werden ohne Note berücksichtigt.

⁷ Die Sprache, in welcher die Prüfung zu erbringen ist, richtet sich nach der Lehrveranstaltungssprache in dem jeweiligen Modul. Ein entsprechender Hinweis erfolgt in AGNES vor Beginn der Vorlesungszeit.

Überfachlicher Wahlpflichtbereich für andere Bachelorstudiengänge

Nr. d. Moduls	Name des Moduls	LP des Moduls	Fachspezifische Zulassungsvoraussetzungen für die Prüfung	Form, Dauer/Bearbeitungszeit/Umfang, ggf. Sprache der Prüfung im Sinne des § 108 Abs. 2 ZSP-HU	Benotung
3	Sozialpsychologie	5	Keine	Klausur (90 Minuten)	ja
4	Allgemeine Psychologie I	5	Keine	Klausur (90 Minuten)	ja
5	Allgemeine Psychologie II	5	Keine	Klausur (90 Minuten)	ja
6	Biologische Psychologie	5	Keine	Klausur (90 Minuten)	ja
7	Entwicklungspsychologie	5	Keine	Klausur (90 Minuten)	ja
12	Arbeits-, Ingenieur- und Organisationspsychologie	10	Keine	Klausur (90 Minuten)	ja